Weihnachtsgottesdienste mit Flüchtlingen - die Bausteine

1 **Einen Weihnachtsgottesdienst zusammen mit Flüchtlingen feiern** 02

2 **Biblische Lesungen als Collage** 10

3 **Liturgische Bausteine für den Heiligen Abend** (mit Lukas 2) 18

- *Es begab sich aber…*
  Krippenspiel-Gottesdienst mit Flüchtlingskindern
- *Zuflucht bei den Hirten*
  Christnacht mit Flüchtlingen

4 *Schön, dass du da bist*
Weihnachtsgottesdienst zum Thema Zuflucht 31
(mit Matthäus 2, (16-18+) 13-15)

5 *Geschenke aus dem Morgenland*
Abendmahlsgottesdienst in der Weihnachtszeit 42
(mit Matthäus 2, 1-12)

6 *Lichterkirche*
Andachtsformular und –gedanken zu den Heiligen Nächten 51

7 **Mehrsprachige biblische Texte** (Luther/Basisbibel/englisch/arabisch)**,**
eine Abendmahlsliturgie, Vater unser und Segen, Lieder (tabellarisch)
..... 60

- Lukas 2, 1-20
- Matthäus 2, 1-12
- Matthäus 2, [16-18+] 13-15
- Johannes 1,1-14
- Lukas 1,46-55

- Glaubensbekenntnisse
- Texte der Abendmahlsliturgie
- Vater unser
- Segensformulierungen

- Stille Nacht (EG 46)
- Gloria (Hört, der Engel helle Lieder…) (EG 54)
- Herbei, o ihr Gläubigen (EG 45)
- O du fröhliche (44)
- Gloria (LebensWeisen 41)

Weihnachtsgottesdienste mit Flüchtlingen

In den Weihnachtstagen zeigen wir uns als gastfreundliche Kirche. Unsere Kirchen und Gemeindehäuser sind hell erleuchtet und gut geheizt, Menschen aus allen Ländern sind uns willkommen, um das Fest der Geburt Jesu zu feiern. Gastfreundschaft ist Programm, denn Gott selbst zeigt sich in Christus als zugewandt und menschenfreundlich. Er lädt alle ein und feiert auch mit denen, die vermeintlich nicht zum Kreis des erwählten Volkes gehören. Er überschreitet Grenzen….

Einen Weihnachtsgottesdienst mit Flüchtlingen zu feiern ist in jedem Fall auch für einheimische Christen eine Bereicherung. Das weltweite Christentum in der eigenen Kirche zu erleben, motiviert, stärkt und strahlt über den Kreis der Kerngemeinde hinaus aus. Möglicherweise finden sich gerade für diesen Anlass neue Ehrenamtliche.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Gottes Segen für Ihren Gottesdienst!

Prof. Dr. Jochen Arnold, Direktor des Michaelisklosters in Hildesheim

Fritz Baltruweit, Michaeliskloster Hildesheim und Haus kirchlicher Dienste, Hannover

Marianne Gorka, Michaeliskloster Hildesheim

Dirk Schliephake, Michaeliskloster Hildesheim, Arbeitsbereich Kindergottesdienst

Dr. Michael Wohlers, Projektkoordinator Gemeinden anderer Sprache und Herkunft im Haus kirchlicher Dienste, Hannover

Michel Youssif, Pastor der arabisch-deutschen evangelischen Gemeinde, Hannover und Vorstand der Internationalen Konferenz Christlicher Gemeinden im Bereich der Evanglisch-lutherischen Landeskirche Hannovers

(1) Einen Weihnachtsgottesdienst zusammen mit Flüchtlingen feiern

Damit der Gottesdienst gelingt, sind einige Rahmenbedingungen zu bedenken.

Vorbereitung.

Überlegen Sie in der Vorbereitung mit den Beteiligten zusammen, wie der Gottesdienst werden soll. Stellen Sie die einzelnen Möglichkeiten vor, überlegen Sie gemeinsam, wie der Gottesdienst bei Ihnen gestaltet werden soll. Wir haben die Erfahrung gemacht: Auch die Vorbereitung ist (schon) ein geistlicher Prozess, aus dem die Beteiligten „reich" herausgehen.

Wenn Sie öfter solche Gottesdienste miteinander feiern, überlegen Sie auch, wie die „Pole" eines solchen interkulturellen Gottesdienstes aussehen können:

- In der Feier wird die VIELFALT deutlich – viele Kulturen feiern miteinander.
- In der Feier wird auch die EINHEIT deutlich, das EINE Evangelium, der EINE Gott.

Wichtig ist es, mit bzw. zwischen diesen „Polen", die beide unbedingt dazugehören, die richtige BALANCE zu finden. Denn natürlich ist nicht alles vertraut in so einem Gottesdienst. Wir entdecken auch FREMDES. Wir reagieren wir darauf? Neugierig? Oder eher ängstlich? – Da ist wichtig: Wie gelingt der KONTAKT miteinander – und zu denen, die „einfach so" den Gottesdienst besuchen?
Denn das ZIEL ist ja in einem solchen Gottesdienst: Möglichst alle zu gewinnen für den gemeinsamen interkulturellen Weg.

Schon bei der Planung ist die entscheidende Frage: Wie kommen die verschiedenen Kulturen vor in dem Gottesdienst, in dem wir

- einander begegnen,
- voneinander lernen,
- miteinander feiern.

Beteiligung von Anfang an.

Migranten kommen wahrscheinlich nur, wenn sie in dem Gottesdienst eine Aufgabe haben. Der Gottesdienst sollte daher von Anfang an gemeinsam mit Flüchtlingen vorbereitet und gestaltet werden. An welchen Stellen können Flüchtlinge mitwirken? Wofür werden sie gebraucht? Das kann ein Gebet sein, Musik im oder vor dem Gottesdienst, Essen für das anschließende Buffet, oder eine Symbolhandlung, z. B. Anzünden einer Kerze. Nur wer gebraucht wird, ist auch präsent. In unseren Vorschlägen bieten wir eine ganze Menge von Möglichkeiten an.

Gottesdienst mit Essen verbinden.

In den meisten Kulturen gehört zu einem Gottesdienst auch das anschließende Essen, so wie für Einheimische der Christbaum zu Weihnachten. Das Essen sollte zwanglos im Stehen möglich sein, Gemeindeglieder bringen Fingerfood von zu Hause mit, oder belegen Brötchenhälften im Gemeindehaus. Viele Migranten sind begeisterte Köche und freuen sich, wenn sie etwas zum Buffet

beisteuern können. Wenn unter den Flüchtlingen orthodoxe oder orientalische Christen sind, wäre vorher zu klären, ob gerade Fastenzeit ist. Manchmal ist es auch geschickter, die Feier mit einem gemeinsamen Essen zu beginnen, und den Gottesdienst im Anschluss zu feiern.
Wenn kein gemeinsames Essen möglich ist, dann halten Sie es mit dem arabischen Sprichwort: „Empfange mich freundlich, lass mich herzlich willkommen sein – dann brauchst du mir kein Essen zu machen."

لاقيني ..ولا تغدِّيني

إستقبلنى بترحاب افضل من ان تقدم لى طعام

Musik.

Besonders schön ist es, wenn die Flüchtlinge – oder Menschen anderer Kulturen – auch etwas singen. Durch das Hören von Musik und das Singen ist es einfacher, in andere Kulturen einzutauchen als durch das Wort allein. Auch die Gemeindelieder sollten mehrsprachig gesungen werden, vielleicht kommen die Sprachen strophenweise abwechselnd vor – vielleicht ist es für die Gemeinde auch eindrucksvoll, eine Strophe vom *Gloria in excelsis Deo* (Hört der Engel helle Lieder) auf arabisch zu hören.

Kirche braucht Zeit.

Ein interkultureller Gottesdienst dauert mindestens anderthalb Stunden. Viele Migranten rechnen mit längerer Dauer und kommen möglicherweise erst eine Stunde nach kommuniziertem Gottesdienstbeginn. Wenn der Gottesdienst dann schon zu Ende ist, sind sie irritiert. Oft ist es sinnvoll, die Gäste um einen Musikbeitrag *vor* dem Gottesdienst zu bitten. Das lockert die Atmosphäre und stellt sicher, dass alle gemeinsam anfangen können.

Ein Willkommenstext:

Herzlich willkommen

Wir sind Bürgerinnen und Bürger der Stadt ..., die Sie willkommen heißen in unserer Stadt *(oder unserer Gemeinde).*

Wir möchten, dass Sie und Ihre Familie sich wohlfühlen.

Dafür sind Sie unsere Gäste. Wir haben Kuchen gebacken, Kaffee und Tee gekocht
und haben für die Kinder andere Getränke bereit.

Das alles kostet Sie nichts.

Wir sprechen leider Ihre Sprache nicht, aber vielleicht können wir uns auch ohne Worte
oder auf Englisch verständigen.

Sie können sich auch untereinander kennen lernen,
mit uns oder auch untereinander Gespräche führen.

Auf einem Tisch liegen Informationsbroschüren.
Damit können Sie sich informieren, wie und wo Sie Hilfe und Unterstützung bekommen.

Sie können auch uns fragen. Wir versuchen Ihnen hilfreiche Informationen zu geben oder vermitteln Sie weiter an Personen, die mehr wissen als wir.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit und gute Gemeinschaft!

مرحبا بكم

نحنُ سكان مدينةِ *هانوفر* نرحبُ بكم و نتمنى أن تشعروا بالرّاحة و تنعَموا بالإستقرار أنتم و عائلاتكم معنا.

و لأنكم ضيوفنا الكرام ، نقدم لكم هنا مجاناً مخبوزات و حلويات و مشروبات كالشاى و القهوة و العصائر، لكم و لأطفالكم الذين يسعدنا أن نستقبلهم ليقضوا بعض الوقت الترفيهى معنا.

قد لا نتحدث بكل اللغات و لكن بالتأكيد سيمكننا التواصل بشكل او بآخر.

يمكننا التعلم و الإستفادة من بعضنا البعض وربما سيمكنكم أن تتعرفوا إلى ضيوفٍ آخرين يتحدثون بنفس لغتكم.

هدفنا التواصل معكم و التعلم و الإستفادة المتبادَلة بيننا.

هنا على الطاولات ستجدون معلومات عنَا و عن أماكن تقديم المشورةَ و المساعدة. و يمكنكم ايضاً ان تسألونا مباشرةً و سيسعدنا بالطبع امدادكم مباشرةً بالمساعدة أو تقديمكم لشخص لديه مزيد من المعلومات أو ارشادكم للجهةِ المختصةِ.

و أخيراً نتمنى لكم و لعائلاتكم قضاء وقت ممتع.

Interkulturelle Liturgie

Ein paar Elemente – auch im Ablauf eines Gottesdienstes – haben sich in gemeinsamen Feiern mit Menschen aus verschiedenen Regionen bewährt. Schauen Sie, ob Sie es ähnlich oder ganz anders machen wollen.

Ablauf

Der Gottesdienst	The Service	arabisch
Musik	Music	موســـيقى
Begrüßung	Opening	ترحيـــب
Lieder (Lobpreis)	Songs for Praise	تـــرانيم
Gebetszeit/Tagesgebet	Time of Prayer	فرصـــة للصـــلاة
Lied/Musik	Song/Hymn/Music	موســـيقى /تـــرانيم
Biblische Lesung	Bible Reading	قراءة كتابية
Predigt	Sermon	عظة
Lied/Musik	Song/Hymn/Music	تـــرانيم/ موســـيقى
Fürbitten	Intercessions	صـــلاة
Vaterunser	Lord's Prayer	الصـــلاة الربانيـــة
Lied/Musik	Song/Hymn/Music	تـــرانيم/ موســـيقى
Sendung – Segen	Mission – Blessing	البركـــة
Musik	Music	موســـيقى

Moderation

Die Moderation ist in interkulturellen Gottesdiensten, zumal in einem gut besuchten am Heiligen Abend, besonders wichtig. Am besten geschieht sie zweisprachig, so dass sich alle gut „an die Hand genommen“ und durch den Gottesdienst geführt fühlen.

Lobpreis

Zu Beginn des Gottesdienstes können einige Lieder nacheinander gesungen werden. Ein Lied ist z. B. aus deutscher Tradition, ein anderes aus der Tradition der Gäste, von ihnen vorgetragen, ein drittes wird gemeinsam gesungen, erst Strophen in der einen, dann Strophen in der anderen Sprache. In den meisten Kirchen singt man im Stehen.

Gebetszeit

Aus interkulturellen Gottesdiensten kennen wir die Form einer freien Gebetszeit. Während dieser Zeit beten die Menschen gleichzeitig laut oder leise – mit ihren Gesten. Die Gebetszeit kann mit folgender Formulierung eingeleitet werden:

„Nun haben wir Zeit für persönliches Gebet. Jeder kann zur gleichen Zeit so beten, wie er oder sie es gewohnt ist. Still, laut oder murmelnd, im Sitzen, Stehen oder Knien, mit erhobenen oder gefalteten Händen."

"Now there is time for private prayers: everybody is free to pray the way he is used to: silent, loud, murmuring, sitting, standing, kneeling, with hand lifted or folded."

Es ist hilfreich, wenn die Gebetszeit von leiser Musik untermalt wird. Das sammelt und unterstützt. Nach etwa 2-3 Minuten wird die Gebetszeit vom Pastor mit einem kurzen, möglichst frei gesprochenen Gebet (Kollekten- oder Tagesgebet)abgeschlossen.

Biblische Texte als „Collage" verschiedener Sprachen

In interkulturellen Gottesdiensten wie auch bei internationalen Konferenzen hat sich bewährt, biblische Lesungen als „Collage" verschiedener Sprachen zu „inszenieren".

Eine Sprache bildet das Grundgerüst für die Lesung, Keyverse (die zentralen Verse) in anderer Sprache treten hinzu.
Wenn sie verstanden werden, bieten sie eine interessante Interpretation des Textes in der eigenen Sprache, wenn nicht, lauscht die Gemeinde der Sprachmelodie – oder der „eigene" Text wirkt meditativ weiter.

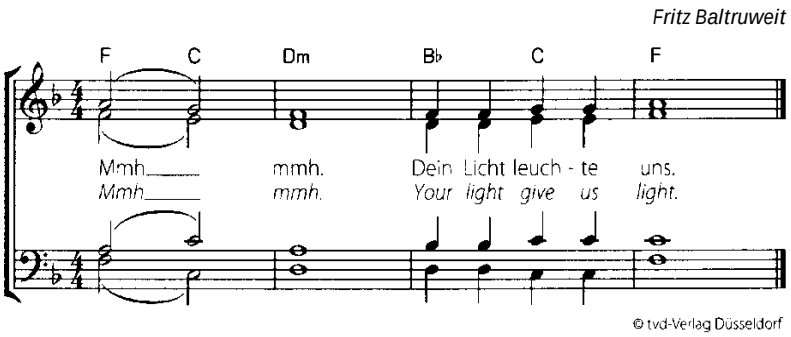
Diese inszenierten Lesungen sollte man auf jeden Fall vorher miteinander üben – wie vieles andere auch.

(Biblische Collagen mehrsprachig siehe S.10ff)

Fürbitten

Es ist einem solchen Gottesdienst angemessen, wenn mit Teilnehmenden aus anderen Kulturen gemeinsam Fürbitte gehalten wird – möglichst so, dass Menschen aus den verschiedenen Kulturen und Regionen mitwirken. In unseren „interkulturellen" Gottesdiensten hat sich eine bestimmte Struktur durchgesetzt und bewährt:

Es wird angesagt, dass jetzt das gemeinsam gebetet wird.
Alle Beteiligten der kommen zum Altar – währenddessen wird schon einmal der Kehrvers gesungen, der die Fürbitten miteinander verbindet:



ليضـــئ نـورك فينـــا

In einem Satz sagt jede Person (auf deutsch oder englisch), wofür sie betet.
Dann betet die Person in der eigenen Sprache weiter.

Nach allen Gebeten wird das Vater unser gesprochen – in der jeweiligen Muttersprache.

Beispiel:

Ich bete für die, die auf dieser Welt fliehen müssen.

(in der eigenen Sprache:)
Ich bete für die über 50 Millionen Flüchtlinge auf unserer Erde,
die Zuflucht suchen.
Dass sie in ihrer Not Solidarität erfahren,
dass sie Menschen begegnen, die sie begleiten,
ihre Sorgen mittragen
und ihnen Lebensmut geben.

Kehrvers: Dein Licht leuchte uns

...

Lasst uns miteinander das Vater unser beten –
Jede und jeder in der eigenen Muttersprache.

Let us pray together the Lords Prayer –
everybody in his own mother tongue.

(Das Vater unser mehrsprachig im Materialteil S. 60ff)

Segen

Auch den Segen können „unsere“ Pastorin/Pastor und jemand von den Flüchtlingen gemeinsam sprechen. Wichtig ist, sich über die Aufteilung der Worte Gedanken zu machen.

Drei Beispiele:

1: Nun lasst uns mit Gottes Segen
in diesen Tag/diese Nacht gehen
und Weihnachten feiern:

2: Der Herr segne dich
und behüte dich;
der Herr lasse sein Angesicht
leuchten über dir
und sei dir gnädig;
der Herr erhebe sein Angesicht
auf dich
und gebe dir Frieden;

1: im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

oder:
(deutsch und englisch/oder in einer anderen zweiten Sprache)

1: Der Segen Gottes sei mit dir
durch seine Gnade
und Menschenliebe,
2: *always,*
now and ever,
and unto the ages of ages.
Alle: Amen.

oder:
(deutsch und englisch/oder in einer anderen zweiten Sprache)

1: Der Gott des Friedens
segne und behüte uns.
2: *May he give us and the whole world*
all that we need for living.
1: Christus, unsere Hoffnung,
breite seinen Frieden aus,
damit neu werde das Antlitz der Erde.
2: *May Christ, our hope, spread his peace,*
so that the surface of the earth is replenished.
1: Die Kraft und der Beistand des Heiligen Geistes
fördere alle Arbeit, die dem Frieden dient,
2: *May the power and help of the Holy Spirit*
further (encourage) all our efforts for peace,
now and forever.
Alle : Amen.

(Segensformulierungen mehrsprachig im Materialteil S. 60ff)

(2) Biblische Texte als „Collage“ verschiedener Sprachen

In interkulturellen Gottesdiensten wie auch bei internationalen Konferenzen hat sich bewährt, biblische Lesungen als „Collage“ verschiedener Sprachen zu „inszenieren“. Eine Sprache bildet das Grundgerüst für die Lesung, Keyverse anderer Sprache treten hinzu. Wenn sie verstanden werden, bieten sie eine interessante Interpretation des Textes in der eigenen Sprache, wenn nicht, lauscht die Gemeinde der Sprachmelodie – oder der „eigene“ Text wirkt meditativ weiter.

Lukas 2, 1-20

Es begab sich aber zu der Zeit,
dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging,
dass alle Welt geschätzt würde.

In those days a decree
went out from Emperor Augustus
that all the world should be registered.

وفي تلك الأيام صدر أمر من أوغسطس قيصر بأن يكتتب كل المسكونة

Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit,
da Quirinius Statthalter in Syrien war.
Und jedermann ging,
dass er sich schätzen ließe,
ein jeder in seine Stadt.
Da machte sich auf auch Josef
aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth,
in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem,
weil er aus dem Hause
und Geschlechte Davids war,

Joseph also went
from the town of Nazareth in Galilee
to Judea, to the city of David
called Bethlehem.

فصعد يوسف أيضا من الجليل من مدينة الناصرة إلى اليهودية، إلى مدينة داود التي تدعى بيت لحم، لكونه من بيت داود وعشيرته

damit er sich schätzen ließe
mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.
Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.
Und sie gebar ihren ersten Sohn
und wickelte ihn in Windeln
und legte ihn in eine Krippe;

And Mary gave birth to her firstborn son
and wrapped him in bands of cloth,
and laid him in a manger.

فولدت ابنها البكر وقمطته وأضجعته في المذود، إذ لم يكن لهما موضع في المنزل

denn sie hatten sonst keinen Raum
in der Herberge.

Und es waren Hirten
in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden,
In that region there were shepherds living in the fields.

وكان في تلك الكورة رعاة متبدين يحرسون حراسات الليل على رعيتهم

die hüteten des Nachts ihre Herde.
Und der Engel des Herrn
trat zu ihnen,
An angel of the Lord stood before them.

وإذا ملاك الرب وقف بهم، ومجد الرب أضاء حولهم، فخافوا خوفا عظيما

und die Klarheit des Herrn
leuchtete um sie;
und sie fürchteten sich sehr.
Und der Engel sprach zu ihnen:
Fürchtet euch nicht!
The angel said to them: Do not be afraid.

فقال لهم الملاك: لا تخافوا فها أنا أبشركم بفرح عظيم يكون لجميع الشعب

Siehe,
ich verkündige euch große Freude,
die allem Volk widerfahren wird;
denn euch ist heute
der Heiland geboren,
welcher ist Christus, der Herr,
in der Stadt Davids.
To you is born this day in the city of David a Savior,
who is the Messiah, the Lord.

أنه ولد لكم اليوم في مدينة داود مخلص هو المسيح الرب

Und das habt zum Zeichen:
Ihr werdet finden
das Kind in Windeln gewickelt
und in einer Krippe liegen.
Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen,
die lobten Gott und sprachen:
Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.
Glory to God in the highest heaven,
and on earth peace
among those whom he favors!

المجد لله في الأعالي، وعلى الأرض السلام، وبالناس المسرة

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander:
Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen,
die da geschehen ist,
die uns der Herr kundgetan hat.
Und sie kamen eilend
und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus,
das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.
When they saw this, they made known
what had been told them about this child.

فلمــا رأوه أخــبروا بــالكلام الــذي قيــل لهــم عــن هــذا الصــبي

Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das,
was ihnen die Hirten gesagt hatten.
Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles,
was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

In weiteren 12 Sprachen finden Sie Lukas-Weihnachtsgeschichte unter https://www.die-bibel.de/startseite/das-weihnachtsevangelium/.

Am Schluss der Texte (S.16) finden Sie noch eine Möglichkeit der inszenierten Lesung von Lukas 2 allein auf deutsch.

Matthäus 2, 1-12

Als Jesus geboren war in Bethlehem
in Judäa zur Zeit des Königs Herodes,
siehe, da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem
Wise men from the East came to Jerusalem.

ولمــا ولــد يســوع فــي بيــت لحــم اليهوديــة، فــي أيــام هــيرودس الملــك، إذا مجــوس مــن المشــرق قــد جــاءوا إلــى أورشـــــليم

und sprachen:
Wo ist der neugeborene König der Juden?
Wir haben seinen Stern gesehen
im Morgenland
und sind gekommen, ihn anzubeten.
Asking: Where is the child who has been born king of the Jews?
For we observed his star at its rising,
and have come to pay him homage.

قائلين: أين هو المولود ملك اليهود؟ فإننا رأينا نجمه في المشرق وأتينا لنسجد له

Als das der König Herodes hörte, erschrak er
und mit ihm ganz Jerusalem,
und er ließ zusammenkommen

alle Hohenpriester und Schrift-gelehrten des Volkes
und erforschte von ihnen,
wo der Christus geboren werden sollte.
Und sie sagten ihm:
In Bethlehem in Judäa;
denn so steht geschrieben durch den Propheten (Micha 5,1):
„Und du, Bethlehem im jüdischen Lande,
bist keineswegs die kleinste unter den Städten in Juda;
denn aus dir wird kommen der Fürst,
der mein Volk Israel weiden soll.“

Da rief Herodes die Weisen
heimlich zu sich
und erkundete genau von ihnen,
wann der Stern erschienen wäre,
und schickte sie nach Bethlehem und sprach:
Zieht hin und forscht fleißig nach dem Kindlein;
und wenn ihr's findet,
so sagt mir's wieder,
dass auch ich komme und es anbete.

Als sie nun den König gehört hatten, zogen sie hin.
Und siehe, der Stern, den sie im Morgenland gesehen hatten,
ging vor ihnen her,
bis er über dem Ort stand,
wo das Kindlein war.

And there, ahead of them,
went the star that they had seen at its rising,
until it stopped over the place where the child was.

فلما سمعوا من الملك ذهبوا. وإذا النجم الذي رأوه في المشرق يتقدمهم حتى جاء ووقف فوق ، حيث كان الصبي

Als sie den Stern sahen,
wurden sie hoch erfreut

When they saw that the star had stopped,
they were overwhelmed with joy.

فلمـــا رأوا النجـــم فـــرحوا فرحـــا عظيمـــا جدا

und gingen in das Haus
und fanden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter,
und fielen nieder
und beteten es an
und taten ihre Schätze auf
und schenkten ihm Gold,
Weihrauch und Myrrhe.

On entering the house,
they saw the child with Mary his mother; and they knelt down
and paid him homage.
Then, opening their treasure chests,
they offered him gifts of gold, frankincense, and myrrh.

وأتوا إلى البيت، ورأوا الصبي مع مريم أمه. فخروا وسجدوا له. ثم فتحوا كنوزهم وقدموا له هدايا: ذهبا ولبانا ومرا

Und Gott befahl ihnen im Traum, nicht wieder zu Herodes zurückzukehren;
und sie zogen auf einem andern Weg wieder in ihr Land.

Matthäus 2, [16-18 +] 13-15

Als Herodes nun sah, dass er von den Weisen betrogen war,
wurde er sehr zornig,
und schickte aus,
und ließ alle Kinder in Bethlehem töten
und in der ganzen Gegend,
die zweijährig und darunter waren,
nach der Zeit,
die er von den Weisen genau erkundet hatte.

When Herod saw that he had been tricked by the wise men,
he was infuriated,
and he sent and killed all the children in and around Bethlehem
who were two years old or under.

حينئذ لما رأى هيرودس أن المجوس سخروا به غضب جدا فأرسل وقتل جميع الصبيان الذين في بيت لحم وفي كل تخومها، من ابن سنتين فما دون، بحسب الزمان الذي تحققه من المجوس

So erschien, als die Weisen aber hinweggezogen waren,
der Engel des Herrn dem Josef im Traum und sprach:
Steh auf, nimm das Kindlein
und seine Mutter mit dir
und flieh nach Ägypten
und bleib dort, bis ich dir's sage;
denn Herodes hat vor,
das Kindlein zu suchen,
um es umzubringen.

So an angel of the Lord appeared to Joseph in a dream
and said, "Get up, take the child and his mother, and flee to Egypt,
and remain there until I tell you;
for Herod is about to search for the child, to destroy him."

وبعدما انصرفوا، إذا ملاك الرب قد ظهر ليوسف في حلم قائلا: قم وخذ الصبي وأمه واهرب إلى مصر

Da stand er auf
und nahm das Kindlein
und seine Mutter mit sich bei Nacht und entwich nach Ägypten
und blieb dort
bis nach dem Tod des Herodes,

Then Joseph got up, took the child and his mother by night,
and went to Egypt,
and remained there until the death of Herod.

فقــام وأخــذ الصــبي وأمــه ليــلا وانصــرف إلــى مصــر

damit erfüllt würde,
was der Herr durch den Propheten gesagt hat, der da spricht (Hosea 11,1):
„Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen."

Johannes 1, 1-5.14

Im Anfang war das Wort,
und das Wort war bei Gott,
und Gott war das Wort.

In the beginning was the Word,
and the Word was with God,
and the Word was God.

في البدء كان الكلمة ، والكلمة كان عند الله، وكان الكلمة الله

Dasselbe war im Anfang bei Gott.

He was in the beginning with God.

هــذا كــان فــي البــدء عنــد الله

Alle Dinge
sind durch dasselbe gemacht
und ohne dasselbe
ist nichts gemacht,
was gemacht ist.
All things came into being through him,
and without him not one thing came into being.

كـل شـيء بـه كـان، وبغـيره لـم يكـن شـيء ممـا كـان

In ihm war das Leben,
und das Leben
war das Licht der Menschen.
What has come into being in him was life,
and the life was the light of all people.

فيــه كانــت الحيــاة، والحيــاة كانــت نــور النــاس

Und das Licht
scheint in der Finsternis,
und die Finsternis hat's nicht ergriffen.
The light shines in the darkness,
and the darkness did not overcome it.

والنور يضيء في الظلمة، والظلمة لم تدركه

And the Word became flesh
and lived among us,
and we have seen his glory,
the glory as of a father's only son,
full of grace and truth.

والكلمة صار جسدا وحل بيننا، ورأينا مجده، مجدا كما لوحيد من الآب، مملوءا نعمة وحقا

Und das Wort ward Fleisch
und wohnte unter uns,
und wir sahen seine Herrlichkeit,
eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater,
voller Gnade und Wahrheit.

Lukas 1, 46-55 Magnifikat

Meine Seele erhebt den Herrn,
und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes;
denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.
My soul magnifies the Lord, and my spirit rejoices in God my Saviour
for he has looked with favour on the lowliness of his servant.

وتبتهج روحي بالله مخلصي لأنه نظر إلى اتضاع أمته. فهوذا منذ الآن جميع الأجيال تطوبني

Siehe, von nun an werden mich seligpreisen alle Kindeskinder.
Denn er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist
und dessen Name heilig ist.
For the Mighty One has done great things for me, and holy is his name.

لأن القـدير صـنع بـي عظـائم، واسـمه قـدوس

Und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht
bei denen, die ihn fürchten.
His mercy is for those who fear him from generation to generation.

ورحمتـه إلـى جيـل الأجيـال للـذين يتقونـه

Er übt Gewalt mit seinem Arm
und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

Er stößt die Gewaltigen vom Thron und erhebt die Niedrigen.
He has brought down the powerful from their thrones, and lifted up the lowly.

أنزل الأعزاء عن الكراسي ورفع المتضعين

Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer ausgehen.
He has filled the hungry with good things, and sent the rich away empty.

أشبع الجياع خيرات وصرف الأغنياء فارغين

Er gedenkt der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf,
wie er geredet hat zu unsern Vätern, Abraham und seinen Kindern in Ewigkeit.

Lukas 2, 1-20

Person 1: Vom Pult, Person 2: von einem ganz anderen Ort (z.B. von der Empore), Person 3: wieder von einem anderen Ort.

1 Es begab sich aber zu der Zeit,
dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging,
dass alle Welt geschätzt würde.
2 *...dass alle Welt geschätzt würde.*
1 Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit,
da Quirinius Statthalter in Syrien war.
Und jedermann ging,
dass er sich schätzen ließe,
ein jeder in seine Stadt.
Da machte sich auf auch Josef
aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth,
in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem,
weil er aus dem Hause
und Geschlechte Davids war...
2 *Da machte sich auf auch Josef*
aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth,
in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem.
1 ...damit er sich schätzen ließe
mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.
2 *mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.*

1 Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.
Und sie gebar ihren ersten Sohn
2 *Und sie gebar ihren ersten Sohn*
1 und wickelte ihn in Windeln
2 *und wickelte ihn in Windeln*
1 und legte ihn in eine Krippe.
2 *...und legte ihn in eine Krippe;*
1 denn sie hatten sonst keinen Raum
in der Herberge.

Und es waren Hirten
in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden.
2 *Es waren Hirten*
in derselben Gegend auf dem Felde.
1 Die hüteten des Nachts ihre Herde.
Und der Engel des Herrn trat zu ihnen.
2 *Der Engel des Herrn trat zu ihnen.*
1 Und die Klarheit des Herrn
leuchtete um sie;
und sie fürchteten sich sehr.
Und der Engel sprach zu ihnen:
Fürchtet euch nicht!
2 *Und der Engel sprach zu ihnen:*
Fürchtet euch nicht!
3 *Fürchtet euch nicht!*

1 Siehe,

ich verkündige euch große Freude,
die allem Volk widerfahren wird.
2 *Große Freude!*
3 *Große Freude!*
1 Denn euch ist heute der Heiland geboren,
welcher ist Christus, der Herr,
in der Stadt Davids.
2 *Euch ist heute der Heiland geboren!*
3 *Euch ist heute der Heiland geboren!*
1 Und das habt zum Zeichen:
Ihr werdet finden
das Kind in Windeln gewickelt
und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen,
die lobten Gott und sprachen:
Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens!
2 *Ehre sei Gott in der Höhe*
und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens!
3 *Ehre sei Gott in der Höhe*
und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens!

1 Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander:
Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen,
die da geschehen ist,
die uns der Herr kundgetan hat.
Und sie kamen eilend
und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus,
das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.
2 *Und Sie breiteten das Wort aus,*
das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.
1 Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das,
was ihnen die Hirten gesagt hatten.
Maria aber behielt alle diese Worte
und bewegte sie in ihrem Herzen.
2 *Maria bewegte alle diese Worte in ihrem Herzen.*
1 Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles,
was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

(3) Liturgische Bausteine für den Heiligen Abend (mit Lukas 2)

Es begab sich aber…
Krippenspiel-Gottesdienst mit Flüchtlingskindern

*Zum vorbereiteten Krippenspiel-Gottesdienst werden christliche Flüchtlingsfamilien als **Gäste** der Gemeinde eingeladen. Diesen Familien ist die lukanische Weihnachtsgeschichte oft vertraut und auch die weltweit bekannten Weihnachtslieder in ihrer Muttersprache oder in Englisch.*
*Als Zeichen der **Gastfreundschaft** können einige Texte und Lieder in Englisch oder Arabisch auf dem Gottesdienstblatt mit abgedruckt werden.*

Nach vorheriger freundlicher Absprache können die Gäste auch Weihnachtslieder aus ihrer Heimat im Gottesdienst singen.
*In jedem bereits eingeübten Krippenspiel bietet sich ein vielfaches **„himmlisches Gloria“** mit **Gloria-Liedern in verschiedenen Sprachen** nach der Verkündigung des Engels an die Hirten an.*
*Alternativ ermöglicht ein **einfaches Krippenspiel** zur lukanischen Weihnachtsgeschichte in Leichter Sprache erzählt allen Kindern und Familien eine berührende Teilhabe.*
*Mit den Hirten und Hirtinnen („sie lobten und rühmten Gott“) kann dann am Ende **mehrsprachig** in das Lob Gottes eingestimmt werden.*
Auf eine erklärende Predigt kann in diesem Gottesdienst verzichtet werden. Das Krippenspiel selbst ist die Verkündigung des Evangeliums.

*Der Einzug des **Friedenslichts aus Bethlehem** kann ebenfalls ein besonderer Moment für alle sein, die zusammen Gottesdienst feiern.*

Baustein A Das Friedenslicht von Bethlehem zieht ein

Alle, die den Gottesdienst mitgestalten, ziehen zu Musik in die Kirche ein.
Ein (Flüchtlings)Kind trägt das Licht von Bethlehem voran.
Das Licht wird vor die Krippe oder vor den Altar gestellt.
Option: Von diesem Licht aus werden mit Hilfe kleiner Kerzen die Altar- und Tannenbaumkerzen entzündet.

L Friede sei mit euch.
Friede von dem Kind, das in Bethlehem geboren wurde.
Friede von Christus, der spricht: Ich bin das Licht der Welt.

Baustein B Tagesgebet

L Jesus Christus,
du kamst zu uns als Menschenkind,
aber nur in einer Futterkrippe hattest du Raum.
Du wolltest bei uns Menschen wohnen,
aber viele nahmen dich nicht auf.
Du kamst, um Frieden zu bringen,
aber noch ist kein Frieden.
Öffne unsere Herzen für dein Evangelium.
Und unser Leben für dich und deine Menschenkinder.
Amen.

Baustein C Krippenspiel in Leichter Sprache: Es begab sich aber…

Ein/e Erzähler/in erzählt die Weihnachtsgeschichte, die von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ohne Worte gespielt wird.
Mindestens sieben Spieler/innen werden gebraucht: Kaiserbote, Maria, Josef, Engel, drei Hirten.

Musik / Lied: EG 43,1 Ihr Kinderlein kommet

Ein Bote des Kaisers tritt auf, stellt sich auf eine Kiste und rollt eine große Schriftrolle auseinander.

E Es begab sich aber…
Das Wort von Kaiser Augustus tönte laut.
Alle Menschen sollten es hören.
Alle sollten hinhören.
Und gehorchen.
Auch Josef und Maria.

Josef und Maria kommen, bleiben vor dem Boten stehen, halten sich die Ohren zu.
Der Bote entdeckt die beiden. Maria und Josef lassen ihre Arme sinken und wenden dem Boten ein Ohr zu.

E Geht, rief der Bote des Kaisers.
Geht in eure Heimat zurück.
Schreibt eure Namen in eine Liste.
Der Kaiser braucht euer Geld.
Geht!

Bote zeigt mit einem Arm in eine Richtung.
Maria und Josef gehen dorthin. Dann rollt der Bote die Schriftrolle zusammen und geht auch.

Musik

Maria und Josef kommen. Maria sichtbar schwanger, hält sich an Josefs Arm fest.

E Maria und Josef gingen los.
Sie mussten nach Bethlehem.
Josefs Heimatdorf.
Es begab sich aber…
Maria war schwanger.
In ihrem Bauch wuchs ein Kind.

Maria legt Josefs Hand auf ihren dicken Bauch. Josef lacht Maria an. Maria atmet einmal hörbar durch. Dann gehen beide weiter.

Musik

Maria und Josef kommen. Josef läuft aufgeregt hin und her.

E Dann kamen sie in Bethlehem an.
Josef suchte ein Zimmer.
Doch in allen Häusern war kein Platz für sie.
Es begab sich aber…
In einem Stall konnten sie bleiben.

Maria und Josef gehen zur Krippe vor dem Altar. Sie bleiben mit dem Rücken zur Gemeinde stehen.

E Und Maria bekam ihr Kind.
Ein Junge!
Sie wickelte ihn in Windeln
und legte ihn in eine Futterkrippe.

Maria zieht Kissen aus ihrer Kleidung, legt eine Windel in die Krippe und setzt sich.
Josef stellt sich an die Krippe und betrachtet lachend das Kind.

Lied: EG 30,1-2 Es ist ein Ros entsprungen

Hirten und Hirtin kommen und stehen im Kreis mit den Rücken aneinander. Sie schauen nach ihren Schafen.

E In der Nähe waren Hirten mit ihren Schafen.
Sie schliefen nicht in dieser Nacht.
Sie beschützten die Schafe vor wilden Tieren.

Ein Engel im glänzenden Gewand kommt und umkreist die Hirten. Er lacht und freut sich.
Die Hirten halten sich die Arme vor ihr Gesicht.

E Es begab sich aber…
Da kam ein Bote von Gott. Ein Engel.
Und Gottes strahlender Glanz umhüllte sie.
Und der Engel Gottes sprach zu ihnen:
Fürchtet euch nicht.
Ich bringe euch eine große Freude.
Eine Freude für alle Menschen.
Heute ist ein Retter geboren, der Messias.
Für euch ist er geboren.

Don't be afraid.
I bring you good news,
Great joy for all people:
Today the Saviour is born,
Christ, the Lord.
He is born for you all.

لا تخافوا!
فَهَاأَ نَاأُ بَشِّرُكُمْ بِفَرَحٍ عَظِيمٍ
يَعُمُّ الشَّعْبَ كُلَّهُ
فَقَدْ وُلِدَ لَكُمُ الْيَوْمَ
مُخَلِّصٌ هُوَ الْمَسِيحُ الرَّبُّ

In Bethlehem.
Und so erkennt ihr ihn:
Das Kind ist in Windeln gewickelt und liegt in einer Futterkrippe.

Und dann hörten die Hirten Musik.
Die Chöre der Engel sangen ein Lied für Gott:
Ehre sei Gott in der Höhe
Und Frieden auf der Erde bei den Menschen,
an denen Gott sich freut.

Option: Glorialieder zum Mitsingen und Vorsingen
(siehe die Lieder mehrsprachig im Materialteil S. 60ff)

Der Engel geht. Die Hirten drehen sich einander zu, legen ihre Arme umeinander.

E Die Hirten waren wieder allein.
Sie staunten und staunten:
Gott hat uns besucht.
Uns hat er die frohe Botschaft gebracht:
Der Messias ist geboren.
Kommt, wir gehen nach Bethlehem.
Mit eigenen Augen wollen wir das Kind sehen.

Die Hirten laufen los und kommen schließlich an der Krippe an. Sie schauen staunend in die Krippe.

Lied: EG 43,3 Da liegt es, das Kindlein

E Und die Hirten fanden Maria und Josef.
Und das Kind in der Futterkrippe.
Und sie erzählten von dem Engel
und den Liedern der Engel.
Und alle staunten ordentlich.
Es begab sich aber…
Maria bewahrte alle Worte in ihrem Herzen.

Und die Hirten gingen wieder zurück zu ihren Schafen.
Sie sangen und tanzten vor Freude.
Sie lobten ihren Gott.
Es begab sich aber…
Alle, die es hörten, sangen kräftig mit.
Und so breitete sich Frieden aus auf der Erde.
Und Gott freute sich mit ihnen.

Option: Weihnachtslieder aus aller Welt (EG 47 Freu dich Erd und Sternenzelt; EG 35; EG 24,1-6; EG 45)

Nach dem Lobgesang gehen Hirten, Maria und Josef, Engel und Kaiserbote.
Krippe und Friedenslicht bleiben.

Baustein D Fürbitten mit freier Gebetszeit

L Nun haben wir Zeit für ein persönliches Gebet. Jede und jeder kann so beten, wie er oder sie es gewohnt ist. Still, laut oder leise, im Sitzen, Stehen oder Knien, mit erhobenen oder gefalteten Händen.

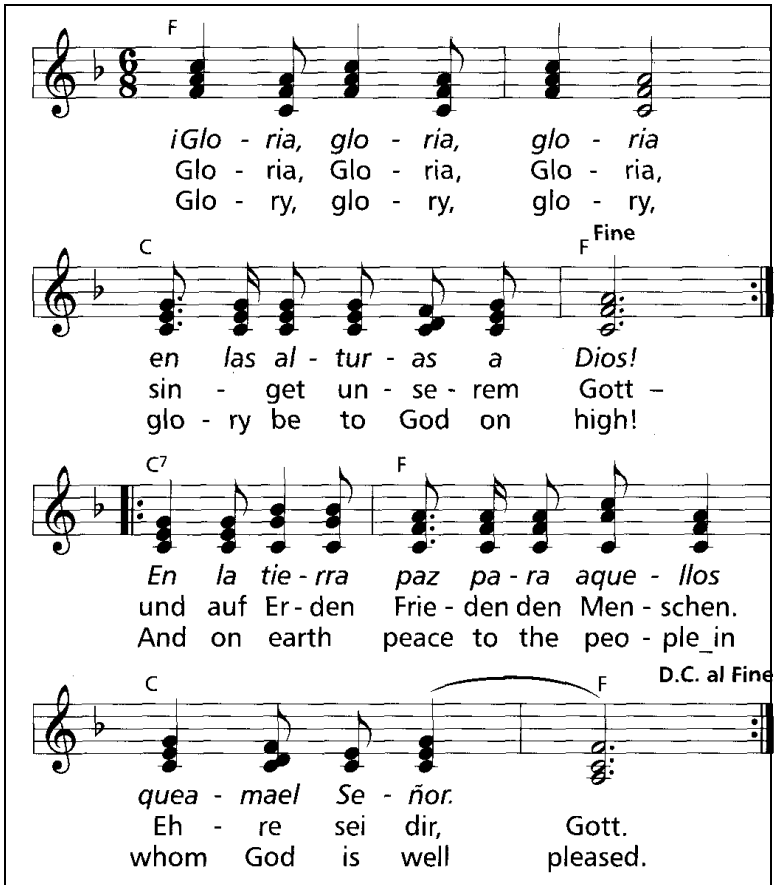
Nach etwa 2-3 Minuten

L Du menschenfreundlicher Gott,
an diesem Heiligen Abend stehen wir vor dir mit unserem Gebet.
Wir bitten dich:
Halte unsere Hoffnungen wach und unsere Sehnsucht nach Frieden.
Hilf uns aufstehen und unsere Stimme erheben für Menschen, die uns brauchen.
An diesem Heiligen Abend und an allen Tagen, die du uns schenkst.

ايها الاب السماوى نقدم لك كل الشكرو الحمد
من اجل محبتك العطيمة
التى اعلنتها لنا فى يسوع المسيح
نصلى يارب ان تملئنا بالمحبة و السلام
احفظنا من كل شر وخطية
بارك يارب عائلاتنا وبلادنا
نصلى فى إسم يسوع امين

Vater unser

Sendung und Segen



Text: Lukas 2,14,
Deutscher Text: Fritz Baltruweit,
Musik: Pablo Sosa
© Autor / tvd-Verlag Düsseldorf

Hinweis

Christvesper mit Flüchtlingen als Gäste zu Lukas 2

Auch in der Christvesper um 18.00 Uhr kann das Friedenslicht von Bethlehem einziehen und – wo es üblich ist - ein Krippenspiel gespielt werden.
Ist die Christvesper eher für eine Erwachsenengemeinde konzipiert, stehen als Psalm das Magnifikat, eine Lesung aus dem AT ( ), die Weihnachtsgeschichte nach Lukas 2 in der Übersetzung Martin Luthers und die Predigt im Fokus.

Zuflucht bei den Hirten

Christnacht mit Flüchtlingen

Gerade wenn die Christnacht gemeinsam mit Flüchtlingen gefeiert wird, kann eine besondere Nachtgemeinschaft entstehen. Vielleicht ist manchen Menschen die oftmals meditative, in Kerzenlicht gehüllte Atmosphäre dieser Nacht fremd. Aber in ihr liegen Wirkungen, die heilsam und tröstend sind.

Eine kurze Liturgie ohne viele Worte, biblische Lesungen, eine erzählte Nachtgeschichte oder eine Bildbetrachtung und schöne Musik und Lieder kennzeichnen diesen besonderen Gottesdienst.

Baustein A Begrüßung

L In Jesus Christus war das Leben.
Und das Leben wohnte unter uns.

Und wir sahen seinen Glanz,
wie von dem eines neugeborenen Kindes,
voller Gnade und Wahrheit. (Joh 1,14)

In dieser Nacht, die anders ist, als andere Nächte,
haben wir uns auf den Weg gemacht.

Mit unseren Gedanken und Gefühlen,
unseren Sehnsüchten und Erinnerungen,
mit unserer Lebensfreude und unserem Lebensernst.

So vieles klingt noch nach in uns,
die letzten Wochen, die letzten Tage,
die letzten Stunden.

Lassen wir los, was uns festhalten will
und öffnen unsere Seele für Gottes Nähe und Güte.

Baustein B Nachtgebet

L In der Finsternis der Nacht
lässt du dein Licht aufgehen, Gott.

Das Licht deiner Güte.
Das Licht deines Friedens.
Dein Liebeslicht.

Für uns
und alle Menschen.

Danke, Gott.
Amen.

Evangelium: Lukas 2

dazu: Baustein C Nachterzählung: Zu-Flucht bei den Hirten

Schweigend saß er auf dem Stroh.
Seine linke Schulter lehnte an dem harten Futtertrog.
Die Augen hatte er geschlossen.

Und obwohl er nichts sehen konnte,
sah er doch alles.
Seine Erinnerungen öffneten sich vor ihm wie Bilder.
Und mit den Bildern waren sie wieder da:
Die starken Gefühle, die vertrauten Stimmen,
die bekannten Menschen,
die Heimat.

Tränen liefen über seine Wangen.
Es war, als spülten sie den Dreck und den Staub der letzten Wochen weg.
Und er sah klar, ganz klar, wie schon lange nicht mehr.

Geh! So hatten seine Eltern und Großeltern zu ihm gesagt.
Geh!
In diesem Land hast du keine Zukunft.
Hier wirst du im Krieg sterben.
Du bist noch jung.
Suche Zuflucht in einem Land des Friedens.
Flieh!

Was Mutter und Vater wohl machen in dieser Nacht?
Ob sie überhaupt noch am Leben sind?
Ob sie an mich denken?
In dieser Nacht?

Er atmete tief durch.
Und dann sah er wieder die Bilder seiner Flucht.
Spürte wieder die Angst im Nacken vor den Verfolgern.
Und diesen Durst, diesen schrecklichen Durst.

Viele waren mit ihm auf der Flucht.
Sehr viele.
In den Provinzen des großen Römischen Reiches suchten sie Zuflucht.

Hier, in der Pax Romana,
fühlten sie sich einigermaßen sicher
vor den brutalen Gewalttätern.

Aber waren sie hier wirklich sicher?

Er hatte alles, was ihm lieb war, zurückgelassen.
Seine geschnitzten Holzfiguren aus Kindertagen.
Den Dattelbaum, den sein Vater am Tag seiner Geburt gepflanzt hatte.
Die Kette aus Quarzsteinen von seiner ersten Freundin.
Seine Großeltern, die Nachbarn, sein Dorf....

Er öffnete seine Augen und blickte in dem kleinen Raum umher.
Da lagen sie und schliefen und schnarchten leise.

Schafhirten.
Bei ihnen hatte er Zuflucht gefunden.

In unserem Zelt ist noch Platz genug für dich, hatten sie gesagt.
Wir freuen uns über jeden Verlorenen, den wir finden.
Denn das ist unser Beruf.
Hirte und Hirtin sein für andere:
Führen und leiten, mit Nahrung versorgen und Wunden verbinden
und stets wachsam sein vor wilden Tieren.

Er schloss seine Augen.
Und dann sah er wieder das warme Feuer vor dem Zelt.
Und er hörte wieder die alten Erzählungen der Hirten.

Wir sind wie unser Gott, erzählten sie.
Der ist auch wie ein Hirte.
Er sorgt für uns Menschen und führt uns sicher durch dunkle Täler.
Und er deckt Menschen auf der Flucht einen Tisch.

Diese Geschichten taten ihm gut. So gut.
Die Barmherzigkeit dieser Hirten war wie frisches Wasser
in der trockenen Seele.

Und dann erzählten sie von ihrem Volk Israel.
Wie es vor langer Zeit versklavt war in einem fremden Land, in Ägypten.
Und sie erzählten, wie mit Gottes Hilfe und dem Hirten Mose die Flucht gelang
in die Freiheit.
Sie erzählten vom langen, sehr langen Weg zurück in die Heimat.

Heimat.
Wieder liefen Tränen.
Wo ist denn mein Zuhause?
Wo bin ich sicher und geborgen?

Sehe ich meine Heimat je wieder?

Oder ist dort alles zerstört und nichts mehr so, wie es war?

Oder muss ich eine neue Heimat finden?

Und er hörte wieder die Stimme des Hirten am wärmenden Feuer:
Aus Babylon führte uns Gott wie ein Hirte nach Hause.
Ja, manche trug er wie ein Schaf auf seinen Schultern.
So handelt unser Gott.

Der Gott Israels ein Hirtengott?
Einer, der mitgeht und trägt und nach Hause bringt?

Ob dieser Gott auch mein Gott sein kann?

Und dann die Bilder dieser Nacht.
Plötzlich ein helles Licht, ein Glanz, ein Strahlen,
wie er es noch nie gesehen hatte.
Selbst die Hirten fürchteten sich.

Hatten die feindlichen Soldaten ihn gefunden?

Doch dann diese Stimme:
Fürchtet euch nicht.
Ich verkündige euch eine große Freude.
Euch ist heute ein Retter geboren, der Messias.

Und dann diese Musik, diese wundervolle Musik.
Himmelsklänge.

Ihm wurde ganz warm und er spürte diese Freude, diese tiefe Freude.

Ein Kind in einem Futtertrog.
Er musste schmunzeln.
Ja, genau so war es. So ist es.
Der Retter, der Messias: ein Menschenkind.

Und dann sah er, wie er lief über die Felder.
Gemeinsam mit den Hirten.
Die Alten bekamen junge Beine.
Und die Jungen tanzten mehr, als sie liefen.

Und es war, als ob der Glanz des Himmelsboten
aus ihnen weiterleuchtete in dieser tiefschwarzen Nacht.

Komm mit nach Bethlehem, hatten sie ihm zugerufen.
Auch für dich ist der Messias geboren.

In einem Raum für Tiere hatten sie das Kind gefunden
und auch die Eltern, junge Leute aus Nazareth,
Auch weit weg von zuhause.

Aber seltsam:
Ich fühlte mich gar nicht fremd.
Hier an diesem Futtertrog fühlte ich mich wie zuhause.
Angekommen und angenommen.
Heimat in der Fremde.
Er öffnete seine Augen und blickte in den Trog.
Im Schein der kleinen Öllampe leuchtete das Gesicht
des neugeborenen Kindes.
Es schlief.

Ein Kind - der Retter?
Wieder musste er schmunzeln.
Denn er erinnerte sich an die Diskussion der Hirten mit der Mutter des Kindes.
Was heißt hier Diskussion.
Die Mutter kam gar nicht richtig zu Wort.
Aber die Worte der Hirten bewegten sie tief, das konnte er spüren.

Sie redeten von alten Weissagungen, von einem Kind,
vom Ende aller Kriege,
vom Frieden zwischen den Völkern, von der Friedensherrschaft Gottes.

Ihre Augen leuchteten und ihre Worte klangen wie fröhliche Musik.

Schließlich sagten sie:
Alles, was der Engel Gottes uns gesagt hat, das stimmt.
In diesem Kind begegnen wir unserem Gott, dem Gott Abrahams, Issaks und Jakobs.

Wir glauben fest:
Dieses Kind wird wie ein Hirte handeln:
Er wird Verlorene finden, Verletzte heilen, Hungrige satt machen und
Menschen ein Zuhause geben.
Heimat bei Gott.

Müde und glücklich legte er sich zurück auf das weiche Stroh.
Vielleicht werde ich auch Hirte.
Menschenhirte.

Dirk Schliephake

Lied: EG 45 Stille Nacht

(4) *Schön, dass du da bist – oder: Raum in der Herberge*
Weihnachtsgottesdienst zum Thema Zuflucht
(mit Matthäus 2, (16-18+) 13-15)

Der Ablauf

Musik / Music

Einzug mit dem Licht von Bethlehem / Entrance with the light of Bethlehem

Begrüßung / Opening

Lieder / Songs for Praise

Gebetszeit / Time of Prayer

Lied/Song

[möglich: **ein Anspiel zum Thema Flucht**]

Interview mit einem Flüchtling / Interview with a refugee

Ein paar Klänge *(Cello – Orgel - ...)*

Biblische Lesung / Bible Reading

Ein paar Klänge *(Cello – Orgel - ...)*

Predigt / Sermon

Lied/ Hymn

Fürbitten / Intercessions

Vater unser / Lords Prayer

Lied/Song

Sendung und Segen / Mission and Blessing

Musik / Music

Einzug / Entrance

Musik – Dazu wird das Licht aus Bethlehem von Flüchtlingen zusammen mit einigen (anderen) am Gottesdienst Mitwirkenden nach vorn vor die Krippe gebracht.

Begrüßung / Opening

Es ist Weihnachten geworden
in unserer Kirche.
Herzlich willkommen.
Wir freuen uns
an dem großen Weihnachtsbaum
mit seinen Lichtern.
Wir freuen uns an der Krippe.
Und an dem Licht,
das von Bethlehem zu uns gekommen ist –
wie die Menschen, die zu uns gekommen sind
– gar nicht so weit weg von Bethlehem.

In unsere Kirche, in unser Haus,
in unser Leben tritt Gott einfach.
Einfach tritt er ein – als Menschenkind,
das wir willkommen heißen.

Christmas has come into our church.
Welcome to all of you.
We enjoy the tall Christmas tree
and its lights.
We enjoy the crib
and the light
that has come to us from Bethlehem
just like all the people who have come to us
from places not so far away from Bethlehem.
God enters our church, our house, our lives
as an ordinary guest.
He enters as a human child
and we welcome him.

Schön, dass du da bist.
Das sagen wir dem Kind in der Krippe –
wie auch denen,
die bei uns Zuflucht gesucht haben.

Mit allen, die hier sind,
feiern wir Gottesdienst
im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

It is good to have you here.
So we welcome the child in the crib and all
who have looked for shelter with us
With all the people who are here
we celebrate this service
In the name of God, the Father, the Son
and the Holy Spirit.

Lasst uns beten:
Guter Gott,
du bist Menschenkind geworden,
dass wir dich begreifen.
In der Geburt eines Kindes
gibst du dich selbst –
und stiftest Frieden.
Du lässt es hell werden in uns.
So lass uns dich aufnehmen –
dich und deine Botschaft,
dass es Weihnachten werde
in uns und für alle.
Amen.

Let us pray.
Our God,
You have come to us as a human child
so that we can understand you.
Through the birth of a child
you give yourself
and establish peace.
You kindle a light in us.
So let us understand you and your message
So that Christmas is in uns and in everybody.
Amen.

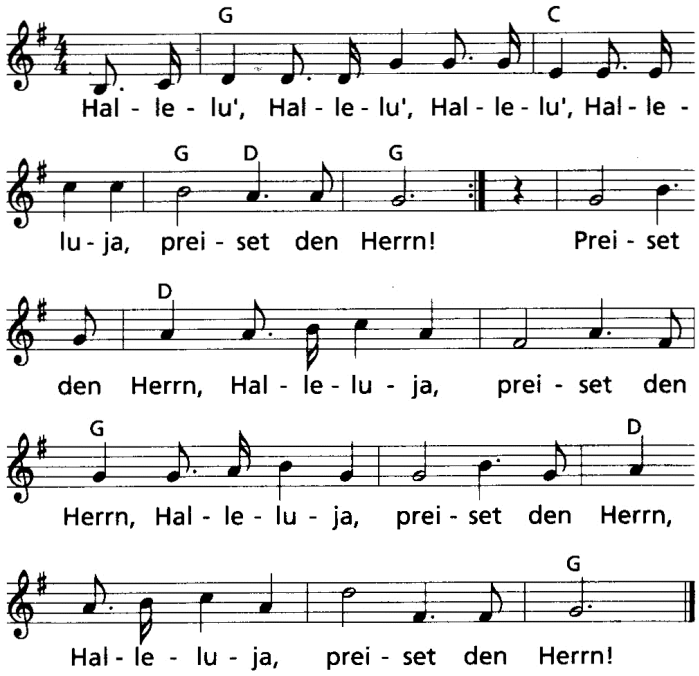
Lieder / Songs for Praise

1. Ein Weihnachtslied *(siehe dazu Vorschläge mehrsprachig im Materialteil S. 60ff)*

2. Hallelu- Hallelu- Halleluja

Wir freuen uns, dass wir heute viele sind hier in der Kirche –
aus verschiedenen Regionen unserer Erde.
Das können wir gut bei dem nächsten Lied erleben.

Alle beginnen das Lied mit dem deutschen Text (es folgen evtl. noch weitere geläufige Sprachen), dann kommen Menschen nach vorn und stimmen das Lied in ihrer Sprache an. Alle lernen die Strophe.



Hallelu' ... Praise ye the Lord! ...	(englisch)
Hallelu' ... Gloire au Seigneur! ...	(französisch)
Hallelu' ... Doxa theou! ...	(griechisch)
Hallelu' ... Gloria deo! ...	(lateinisch)
Hallelu' ... Chwall christa! ...	(russisch)
Hallelu' ... Gloria Señor! ...	(spanisch)
Hallelu' ... Tumsifuni! ...	(Suaheli)
Hallelu' ... Rumishenyi! ...	(Kilim.)
Hallelu' ... Hivirike omuhona! ...	(Herero)
Hallelu' ... Kiittökää häraa! ...	(finnisch)
Hallelu' ... Alla boa! ...	(Dioula)
Hallelu' ... Hambelleld omua! ...	(Ovambo)

mündlich überliefert

هللـوا هللويـا مجـدا للـرب مجـدا للـرب هللويـا

شـكرا للـرب هللويـا حمـدا للـرب هللويـا

[**Gebetszeit / Time of Prayer** – *siehe dazu auch S. 7*]

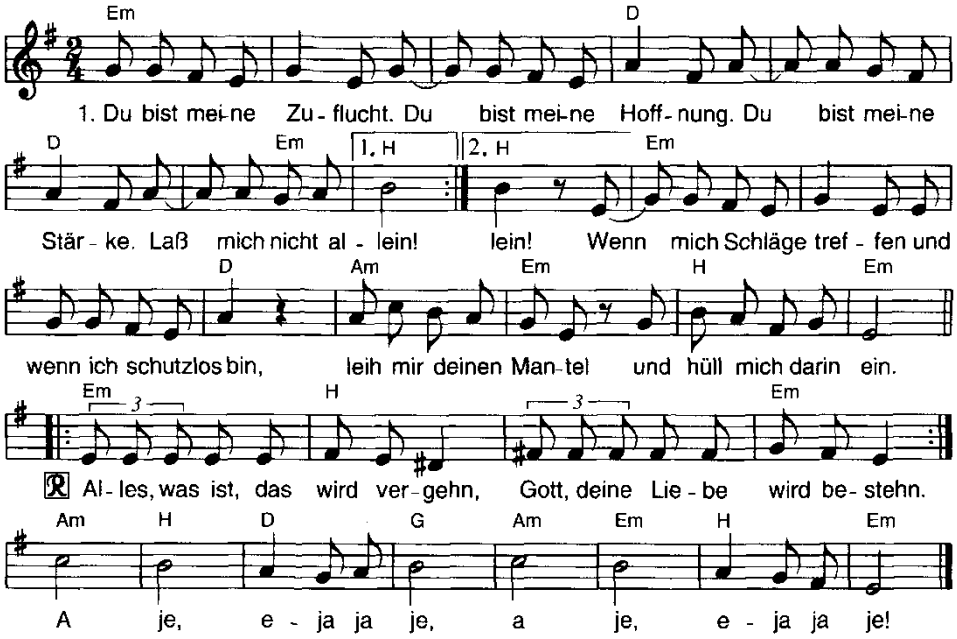
Die Gebetszeit kann mit folgender Formulierung eingeleitet werden.

„Nun haben wir Zeit für persönliches Gebet. Jeder kann zur gleichen Zeit so beten, wie er oder sie es gewohnt ist. Still, laut oder murmelnd, im Sitzen, Stehen oder Knien, mit erhobenen oder gefalteten Händen."

"Now there is time for private prayers: everybody is free to pray the way he is used to: silent, loud, murmuring, sitting, standing, kneeling, with hand lifted or folded."

Es ist hilfreich, wenn die Gebetszeit von leiser Musik untermalt wird. Das sammelt und unterstützt. Nach etwa 2 Minuten wird die Gebetszeit vom Pastor mit einem kurzen, möglichst frei gesprochenen Gebet abgeschlossen.

Themen-Lied/Theme-Song



2. Du bist meine Freude, du bist meine Sehnsucht, du bist meine Sonne. Gib mir Lebensmut! Wenn mich Sorgen quälen und wenn ich trostlos bin, zeig mir deine Liebe, halt mich in deiner Hut.

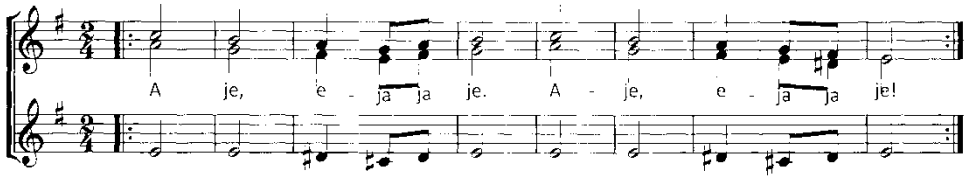
Alles, was ist ...

3. Du bist meine Heimat, du bist meine Zukunft, du bist meine Hilfe. Hol mich aus der Not! Wenn mich Ängste plagen und wenn ich traurig bin, schenk mir langen Atem und rette mich vorm Tod.

Alles, was ist ...

Text und Melodie: brasilianische Volksweise, Übertragung: Dorival Ristoff und Friedrich Karl Barth
2.+3. Strophe: Eckart Bücken, Rechte bei den Autoren

Dieses Lied kann im Kehrvers dreistimmig gesungen werden. Dadurch kommt die Gemeinde gut „in Schwung", gerade auch, wenn darauf hingewiesen wird: Dieses Lied kommt aus Lateinamerika. Wir wollen es ein wenig so singen, wie es in Lateinamerika gesungen wird...



يـــا رب صـــخرتى ... إليـــك صـــرختى

فأنـــت مخلصـــى

فـــى ضـــعف قوتـــى أقـــول

ثابـــت قلـــبى)2(

فـــى ضـــعفى سأســـمع ... تكفيـــك نعمـــتى

Hier möglich: ein Anspiel zum Thema Flucht

Josef und Maria sind auf der Flucht. Maria, das Kind auf dem Arm, hat Mühe, Josef zu folgen.
M: Josef, bist du dir sicher, dass es ein Engel war, der dir im Traum erschienen ist.
J: Ja sicher, was soll es sonst gewesen sein.
M: Nun vielleicht war alles ein bisschen viel, ich und plötzlich das Kind und die ganze Verantwortung, da denkt so mancher Mann wohl an Flucht.
J: Maria, ich habe mich entschieden für dich und das Kind – unser Kind. Der Engel hat mir dazu Mut gemacht, damals im Traum. Und in der letzten Nacht hat er wieder zu mir gesprochen: Wir müssen fliehen, unser Kind ist in Gefahr. Herodes will es umbringen.
M: Aber warum sollte er das tun, ein unschuldiges Kind umbringen?
J: Seit wann brauchen die Mächtigen einen Grund für ihre Grausamkeit.
M: Aber wir haben doch gerade erst angefangen, ein gemeinsames Leben aufzubauen. Und jetzt willst du das alles wegwerfen und davonlaufen in dieses feindselige Land.
J: Wir haben nur diese eine Chance, Maria. Wenn wir sie nicht nutzen, was soll das für ein Leben werden hier, in dieser Heimat, die noch viel feindseliger ist.
M: Aber ausgerechnet nach Ägypten! Josef! Erinnere dich doch, mit wie viel Mühe sich unsere Väter und Mütter befreit haben von dem Joch der Ägypter, die unser Volk unterdrückt haben und ausgepresst bis zum Letzten. Und da hin willst du jetzt zurück?
J: Es geht nicht um Freiheit und alte Ideale, Maria. Jetzt geht es nur darum, dass wir überleben. Schau, da vorne ist die Grenze.
M: Gott hilf!
Maria und Josef treten vor zwei Grenzposten.
G1: Herzlich willkommen im Land der Pharaonen und Pyramiden. Kommt ihr, um die Pyramiden zu sehen, oder seid ihr geschäftlich unterwegs?
J: Nein. Wir sind auf der Flucht. Wir bitten um Asyl. Habt Dank für euer Willkommen.

G2: Hab ich mir's doch gedacht.
G1: Asyl? Wieso Asyl?
M: Herodes, unser König, er will unser Kind umbringen.
G1: Asyl könnt ihr hier nicht beantragen. Das hättet ihr vor eurer Einreise tun müssen, auf unserem Konsulat in Jerusalem. Dort müsst ihr einen Antrag auf Asyl stellen.
J: Aber wir können nicht zurück nach Jerusalem. Dort warten die Handlanger des Herodes. Dort laufen wir in die Falle.
M: Außerdem werden dort jetzt Tausende sein, die Angst haben um ihre Kinder.
G2: Eben.
G1: Wir können nicht Tausende aufnehmen. Deshalb gibt es ein geordnetes Verfahren. Und es gibt einen festgelegten Katalog für Asylgründe. Werdet ihr aus religiösen oder politischen Gründen verfolgt?
M: Sie wollen unser Kind umbringen, einfach weil es ein Kind ist.
G1 zu G2: Alterspezifische Verfolgung?
G2: Kein Anerkennungsmerkmal.
J: Versteht ihr nicht? Herodes lässt alle Jungen im Alter unseres Sohnes ermorden.
G1 zu G2: Geschlechtsspezifische Verfolgung?
G2: Ist das jetzt schon anerkannt?
G1: Müsste ich mal nachfragen.
G2 zu Josef: Seid doch ehrlich. In Wirklichkeit geht es euch doch nur darum, dass ihr euch von unserem Land ein besseres und bequemeres Leben versprecht. „Zurück zu den Fleischtöpfen Ägypten", so sagt man doch bei euch, oder nicht?
J: Wir wollen kein bequemes Leben. Wir wollen nur überhaupt leben. Mit unserem Kind.
M: Komm Josef, lass uns wo anders hingehen. Das müssen wir uns nicht antun.
J: Wir können nirgendwo anders hin, Maria. Wir haben nur diese eine Chance.
G1: Deine Frau hat recht, warum habt ihr nicht nach einer inländischen Fluchtmöglichkeit gesucht, irgendwo in Galiläa auf dem Land.
J: Als ob uns Herodes dort nicht finden könnte.
G1: Nun dann gibt es noch die Möglichkeit des sicheren Drittlandes. Warum seid ihr nicht nach Syrophönizien gegangen oder nach Arabien?
J (müde): Weil Gottes Engel mir gesagt hat: Geht nach Ägypten.
G1 und G2 sehen sich bedeutungsvoll an
G1: Gottes Engel, so!
G2: Jetzt wird die Sache doch klarer: Ihr seid religiöse Fundamentalisten. Ihr wollt bei uns euren Gott verehren.
G1: Das wäre religiöse Verfolgung. Das wäre schon ein Anerkennungsgrund. Aber den Antrag stellen müsst ihr auf jeden Fall!
Maria und Josef entfernen sich von der Grenze. Sie umarmen sich.
M: Josef, was soll jetzt nur werden?

Text: Christian Binder, bearbeitet von Jochen Arnold

Ein paar Klänge *(Cello – Orgel - ...)*

Interview mit einem Flüchtling / Interview with a refugee

Sie haben sich bereit erklärt von Ihrer Flucht nach Deutschland zu berichten.
Sie haben in unserem Land Zuflucht gefunden. Nun einige Fragen.

Zuerst möchte ich Ihren Namen wissen. Aus welchem Land kommen sie?—

Wann haben sie die Entscheidung getroffen aus ihrem Land zu fliehen?

Was hat Ihre Familie dazu gesagt?

Konnten Sie Vorbereitungen treffen?

Hat Ihnen jemand geholfen? etc.

Haben Sie in Deutschland Zuflucht gefunden
und wie geht es Ihnen hier heute?

Ein paar Klänge *(Cello – Orgel - ...)*

Biblische Lesung / Bible Reading: Matthäus 2, [16-18 +] 13-15

Als Herodes nun sah, dass er von den Weisen betrogen war,
wurde er sehr zornig,
und schickte aus,
und ließ alle Kinder in Bethlehem töten
und in der ganzen Gegend,
die zweijährig und darunter waren,
nach der Zeit,
die er von den Weisen genau erkundet hatte.

When Herod saw that he had been tricked by the wise men,
he was infuriated,
and he sent and killed all the children in and around Bethlehem
who were two years old or under.

حينئذ لما رأى هيرودس أن المجوس سخروا به غضب جدا. فأرسل وقتل جميع الصبيان الذين في بيت لحم وفي كل تخومها، من ابن سنتين فما دون، بحسب الزمان الذي تحققه من المجوس

So erschien, als die Weisen aber hinweggezogen waren,
der Engel des Herrn dem Josef im Traum und sprach:
Steh auf, nimm das Kindlein
und seine Mutter mit dir
und flieh nach Ägypten
und bleib dort, bis ich dir's sage;
denn Herodes hat vor,
das Kindlein zu suchen,
um es umzubringen.

So an angel of the Lord appeared to Joseph in a dream
and said, "Get up, take the child and his mother, and flee to Egypt,
and remain there until I tell you;
for Herod is about to search for the child, to destroy him."

وبعدما انصرفوا، إذا ملاك الرب قد ظهر ليوسف في حلم قائلا: قم وخذ الصبي وأمه واهرب إلى مصر،

وكن هناك حتى أقول لك

لأن هيرودس مزمع أن يطلب الصبي ليهلكه

Da stand er auf
und nahm das Kindlein
und seine Mutter mit sich bei Nacht und entwich nach Ägypten
und blieb dort
bis nach dem Tod des Herodes,

Then Joseph got up, took the child and his mother by night,
and went to Egypt,
and remained there until the death of Herod.

فقـام وأخـذ الصـبي وأمــه ليـلا وانصـرف إلــى مصــر

damit erfüllt würde,
was der Herr durch den Propheten gesagt hat, der da spricht (Hosea 11,1):
„Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen."

Ein paar Klänge *(Cello – Orgel - ...)*

Predigt / Sermon

Derzeit befinden sich weltweit fast 60 Millionen Menschen auf der Flucht.

Flucht und Vertreibung sind so alt wie die Menschheit.
Zum Beispiel die große Völkerwanderung des 4. und 5. Jahrhunderts.
Zwischen 1820 und 1850 gab es eine riesige Flüchtlingswelle von Deutschland nach Amerika.
Ein weiter großer Exodus fand in der Zeit des Zweiten Weltkriegs statt.
14 Millionen Menschen befanden sich zum Kriegsende auf der Flucht.

Auch in der Bibel findet sich immer wieder Flucht und Vertreibung.

Es sind die gleichen Motive, warum Menschen fliehen:
Vor dem drohenden Mord,
in wirtschaftlicher Not, aus religiösen Gründen.

Abraham würde man heute als Wirtschaftsflüchtling bezeichnen.

Mose war ein politscher Flüchtling.

Jesus flieht schon als Kind nach Ägypten vor dem drohenden Mord. (Mt 2,13).

Die jüdisch-christliche Tradition ist voll von Flucht und Migrationserfahrungen und sie haben tiefe Spuren in der Bibel hinterlassen, insbesondere auch die Erfahrung, dass Gott an der Seite der Verfolgten ist.

1. Hören auf Gottes Wort:
   Steh auf und geh (Josef bekommt den Auftrag des Engels zu fliehen.)

   Durch das Lesen in der Bibel, das Gebet und Gemeinschaft mit Christen werden wir sensibilisiert und erkennen Gottes Plan und Wege für uns.

2. Gehorsam führt zum Segen: Zuflucht finden (Die heilige Familie findet Zuflucht in Ägypten.)
   Finden die Flüchtlinge bei uns auch Zuflucht?

   Wenn wir Gott vertrauen und uns auf den Weg machen, erfahren wir seine Treue und seinen Segen.

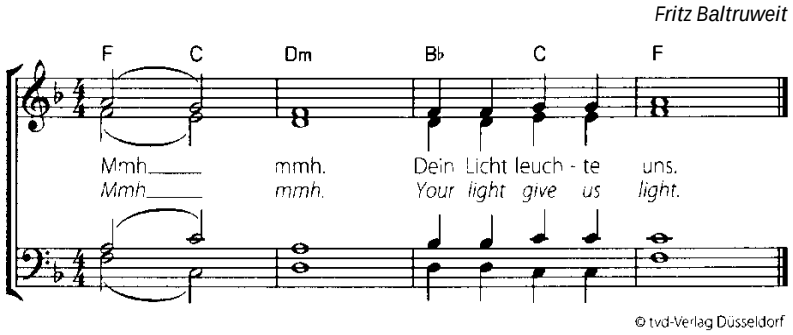
3. Gott erfüllt seine Verheißungen.
   Matt. 2, 16 (Hosea 11,1): »Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.«

Gott lädt uns ein, bei ihm Zuflucht zu finden.
Er möchte eine innige Beziehung zu uns aufbauen
und uns in den schwierigen Zeiten begleiten und helfen.
Gott ist schon da, wohin wir noch unterwegs sind.

Lied / Song – möglich: Liedwiederholung „Du bist meine Zuflucht“
oder: **Gloria in excelsis Deo** *(siehe mehrsprachig im Materialteil S. 60ff)*

Fürbitten

Lasst uns nun gemeinsam Fürbitte halten. Wir antworten gemeinsam auf die einzelnen Bitten mit dem Liedruf „Dein Licht leuchte uns“.



ليضـــئ نـــورك فينـــا

In einem Satz sagt jede Person (auf deutsch oder englisch), wofür sie betet.
Dann betet die Person in ihrer eigenen Sprache weiter.
Nach allen Gebeten wird das Vater unser gesprochen – in der jeweiligen Muttersprache.
Ein Gebet für all die, die nicht spontan oder eigenformuliert beten mögen:

Ich bete für die über 50 Millionen Flüchtlinge auf unserer Erde,
die Zuflucht suchen.
Dass sie in ihrer Not Solidarität erfahren,
dass sie Menschen begegnen, die sie begleiten,
ihre Sorgen mittragen
und ihnen Lebensmut geben.

Kehrvers: Dein Licht leuchte uns

Lasst uns beten für alle Mütter auf der Flucht,
die um das Schicksal ihrer Kinder bangen.
Lasst uns beten für alle Schwangeren, dass alles gut geht.
Möge Gott ihr Begleiter sein.

Kehrvers: Dein Licht leuchte uns

Lasst uns beten für die Menschen,
die sich den vielen Flüchtlingen aus Syrien und dem Irak annehmen,
die dafür Sorge tragen,
dass die Flüchtlinge in Jordanien, im Libanon, in der Türkei und auch bei uns
ein Dach über dem Kopf bekommen
und etwas zum Essen und zum Trinken erhalten.
Gottes Liebe führe und stärke sie.

Kehrvers: Dein Licht leuchte uns

Lasst uns beten für alle Menschen,
die in der Asylarbeit, in Flüchtlingsinitiativen und Freundeskreisen tätig sind
und für alle Förderer, die durch ihr Gebet, ihre Spende und ihr solidarisches Tun dazu beitragen,
dass Gottes Liebe und sein Licht in der Welt erfahrbar werden.

Kehrvers: Dein Licht leuchte uns

Wir denken an all die Menschen,
die auf der Flucht ihr Leben verloren haben,
auch an die, die auf dem Weg nach Europa im Mittelmeer ertrunken sind.
Sei Du allen nahe, die bittere Trauer niederdrückt.

Kehrvers: Dein Licht leuchte uns

Du Gott aller Menschen,
weil du die Erde liebst,
hast du sie als Zuhause für das Kind in der Krippe bestimmt.
Du schickst uns unseren Heiland,
damit wir und alle Menschen heil werden.
Du bist unser Licht.
Schenk uns dein Licht,
damit es hell werde auf der Erde.

Kehrvers: Dein Licht leuchte uns

nach: Pfarrer Werner Baumgarten, Asylpfarramt Stuttgart

ايها الاب السماوى نقدم لك كل الشكرو الحمد
من اجل محبتك العطيمة
التى اعلنتها لنا فى يسوع المسيح
نصلى يارب ان تملئنا بالمحبة و السلام
احفظنا من كل شر وخطية
بارك يارب عائلاتنا وبلادنا
نصلى فى إسم يسوع امين

Lasst uns miteinander das Vater unser beten –
Jede und jeder in der eigenen Muttersprache.

Let us pray together the Lord's Prayer –
everybody in his or her mother tongue.

Das Vater unser mehrsprachig im Materialteil S. 60ff

Weihnachtslied

Segen

1: Der Gott des Friedens
segne und behüte uns.
2: *May he give us and the whole world*
all that we need for living.
1: Christus, unsere Hoffnung,
breite seinen Frieden aus,
damit neu werde das Antlitz der Erde.
2: *May Christ, our hope, spread his peace,*
so that the surface of the earth is replenished.
1: Die Kraft und der Beistand des Heiligen Geistes
fördere alle Arbeit, die dem Frieden dient,
2: *May the power and help of the Holy Spirit*
further all our efforts for peace,
now and forever.
Alle : Amen.

Segensformulierungen mehrsprachig im Materialteil S. 60ff

Musik

(5) *Geschenke aus dem Morgenland*
Abendmahlsgottesdienst in der Weihnachtszeit
(mit Matthäus 2, 1-12)

Ablauf:

Musik
Begrüßung/Votum
Lied (z.B. Herbei, o ihr Gläubgen, EG 45)
Psalm/Hymnus: Johannes 1,1-5 und 9-14 im Wechsel
[Entfaltetes Kyrie: Stein-Prozession zur Krippe (vgl. S 42) mit dem Lied Ich steh an deiner Krippen hier, EG 37]
Dazu Musik, am Ende:
Glorialied (Engel auf den Feldern singen, EG 54 mehrsprachig) oder Glory/Ehre, Lob und Preis
Gebetszeit/Tagesgebet
Lesung aus dem Alten Testament (z.B. Jes 9,1-6)
und/oder Testimonial: Das schenken wir uns zu Weihnachten
Halleluja in vielen Sprachen
Lesung nach Matthäus 2
Credo (Nicaenum) – mehrsprachig im Materialteil ab S.60
Predigt
Musik (verschiedene Beiträge!?)
Fürbitten

Abendmahlsliturgie
Kleine Prozession (Kinder/Konfirmanden) mit Lied *Kommt mit dem Lied Gaben und Lobgesang (dt.-englisch)*
[Große Prozession (Gemeinde): Mit unseren Gaben zur Krippe]
Abendmahlsbetrachtung
Einsetzungsworte (deutsch/arabisch)
Vaterunser
Liedruf: *Schmecket und sehet*
Friedensgruß
Austeilung
Dankpsalm Psalm 103 (mehrsprachig)
Dankgebet

Gemeinsames Lied (*O du fröhliche*) oder EG 36
Sendung
Segen
Musik

Predigtgedanken zu Matthäus 2,1-12

Was in der bekannten Geschichte von den Weisen aus dem Morgenland erzählt wird, hören wir als wunderbaren Kontrapunkt zur Fluchtgeschichte im gleichen Kapitel (V13-18, s.o.).

Die weisen Männer – dass es drei sind, wird nicht erzählt – kommen aus dem Land, wo die Sonne aufgeht (griechisch *anatole).* Wenn wir von der östlichen Türkei als Anatolien sprechen, ist etwas Ähnliches gemeint. Der Begriff „Morgenland“ (im Gegensatz zum Abendland) beschreibt einen gewissen Zauber, der von diesem Ort ausgeht (vgl. Märchen aus 1001 Nacht). Luther hat mit seiner Übersetzung die „Atmosphäre“ des Textes wunderbar getroffen.

Sie brechen auf aus dem Osten und kommen nach Westen – wie unsere Flüchtlinge. Sie kommen nicht arm und mittellos, sondern wohlhabend oder zumindest mit einem Geschenk im Gepäck. Das ist eine ganz neue Sicht, eine Überraschung:

Was könnte das Geschenk sein, das Flüchtlinge aus dem „Osten“ uns mitbringen? Nehmen wir sie doch nicht immer nur als bedürftig und schwach wahr. Entdecken wir auch das, was sie UNS und natürlich auch das, was sie GOTT schenken können.

Welche Religion diese Menschen haben, wird nicht erzählt. Sie sind Sterndeuter. Mit ihrer Reise nach Bethlehem folgen sie ihrem Forscherdrang, ihrer Neugier und ihrer Weisheit. Aber sie sind auch zutiefst fromme Leute. Als sie Jesus sehen, werfen sie sich vor dem Kind nieder und beten es an (V11).

Viele Flüchtlinge sind zutiefst gottesfürchtige Menschen, ganz gleich ob sie Muslime oder Christen sind oder einer anderen Religion angehören (z.B. Jesiden). Es gilt für Syrer genauso wie für Eritreer und andere. Vielleicht können sie uns darin zum Vorbild werden, dass sie uns zeigen, wie wir uns ehrfürchtig und mit Staunen dem Kind nähern…

Die Weisen hören auf Gottes Stimme und achten auf politische Vorzeichen. Sie sind klug auch in dieser Hinsicht. Sie gehen nicht auf Konfrontation, sondern weichen dem listigen Herodes aus.

Sie kehren am Ende in ihr Land zurück – selbst beschenkt!?

Abendmahlsliturgie

L1: Der Friede Christi sei mit euch. Sein Licht scheint im Dunkel dieser Zeit.
G: Amen.

Zunächst gibt es eine **kleine Prozession *mit Brot und Kelchen zum Altar***. *Wenn möglich bringen Menschen aus unterschiedlichen Ländern(selbst gebackenes) Brot herbei, das beim Abendmahl verzehrt wird. Beim Abendmahl im Kreis um die Krippe (mit den zuvor abgelegten Steinen) dürfen alle etwas mitnehmen. Christus als Gottes Gabe für uns. Hat vorher keine Prozession zur Krippe stattgefunden, erfolgt sie jetzt (Einsammeln der Kollekte).*

Liedstrophe
Kommt mit Gaben und Lobgesang *(EG 229,1)*

Kommt mit Gaben und Lobgesang**,**
Jubelt laut und sagt fröhlich Dank:
Er bricht Brot und reicht uns den Wein,
Fühlbar will er uns nahe sein.
Erde, atme auf, Wort nimm deinen Lauf!
Er, der lebt, gebot: Teilt das Brot!

Ein weißes Tuch wird über den Altar gelegt.

Kind (Konfirmand) 1: Wir schmücken den Altar mit Weiß. Weiß ist die Farbe der Freude und des Friedens für unser Fest. (+ARABISCH)

Ein rotes Tuch wird über den Altar gelegt.

K2: Wir schmücken den Altar mit Rot. Rot ist die Farbe der Liebe, die wie Feuer unser Leben wärmt und füreinander brennen lässt. (ARABISCH)

Liedstrophe
Christus eint uns *(EG 229,2)*

Christ is able to make us one,
At the table he sets the tone,
Teaching people to live to bless,
Love in word and in deed express.
Jesus lives again, Earth can breathe again,
Pass the word around: Loaves abound!

K3: Wir bringen das Brot, Frucht der Erde und menschlicher Arbeit. (ARABISCH)
Zum Brot des Lebens soll es uns werden.
K4: Wir bringen den Kelch, gefüllt mit der Frucht vom Weinstock. (ARABISCH)
Zum Kelch des Heils soll es uns werden.

Liedstrophe
Jesus ruft uns *(EG 229,3)*

Jesus ruft uns. Wir sind erwählt,
Frucht zu bringen wo Zweifel quält.
Gott, der überall zu uns hält,
Gibt uns Wort und Brot für die Welt.
Erde, atme auf, Wort nimm deinen Lauf!
Er, der lebt, gebot: Teilt das Brot!

Gabenprozession (falls keine Steinprozession zu Beginn stattgefunden hat)
Nun kommen alle zur Krippe und bringen ihre Gaben. Symbolische, naturale und „pekuniäre“. Zunächst erklingt die Melodie, dann singen alle: ***Ich steh an deiner Krippen hier****, (EG 37) Str. 1-4 und 9 (!?).*

Betrachtung
Jesus ist kommen. Welch eine Freude!
Die Ketten des Todes zerbrechen.
Darum ist jedes Abendmahl ein Fest der Freiheit.
Aufrecht dürfen wir stehen und mit Hoffnung nach vorn blicken.
An Gottes Tisch bekommen wir Gemeinschaft mit Menschen aus anderen Erdteilen,
die sich mit uns zur Krippe aufmachen.
Menschen, die anders glauben als wir und doch Gottes Kinder sind.
Ihnen und euch allen, welcher Religion und welcher Nationalität ihr auch seid,
gilt Jesu Einladung: Heute will ich bei dir einkehren.
Hören wir auf die Worte, die er selbst gesagt hat

Einsetzungsworte *(möglichst zweisprachig, z.B. Brotwort arabisch; Kelchwort Deutsch) mehrsprachig im Materialteil S. 60ff*

Unser Herr Jesus Christus,
in der Nacht, da er verraten ward,
nahm er das Brot,
dankte und brach's
und gab's seinen Jüngern und sprach:
Nehmet hin und esset:
Das ist + mein Leib,
der für euch gegeben wird.
Solches tut zu meinem Gedächtnis.

In the night in which he was betrayed,
our Lord Jesus
took bread,
and gave thanks; broke it,
and gave it to his disciples, saying:
Take and eat;
This is + my body,
given for you.
Do this for the remembrance of me.

Desgleichen nahm er auch den Kelch
nach dem Abendmahl,

dankte,
gab ihnen den und sprach:

Again, after supper,
he took the cup,
Nehmet hin und trinket alle daraus:
Dieser Kelch ist der neue Bund
in meinem + Blut,
das für euch vergossen wird
zur Vergebung der Sünden.
Solches tut, so oft ihr's trinket,
zu meinem Gedächtnis.

gave thanks,
and gave it for all to drink, saying:
This cup is the new covenant
in + my blood,
shed for you and for all people
for the forgiveness of sin.
Do this
for the remembrance of me.

Abendmahlsgebet

Jesus Christus,
du Grund unserer Freude
und Stern unseres Glaubens,
dein Licht strahlt hinein in unsere Welt,
die sich so dringend nach Frieden sehnt.
Du lässt uns mit den Weisen
aus dem Morgenland
und vielen Anderen
deine Herrlichkeit sehen.

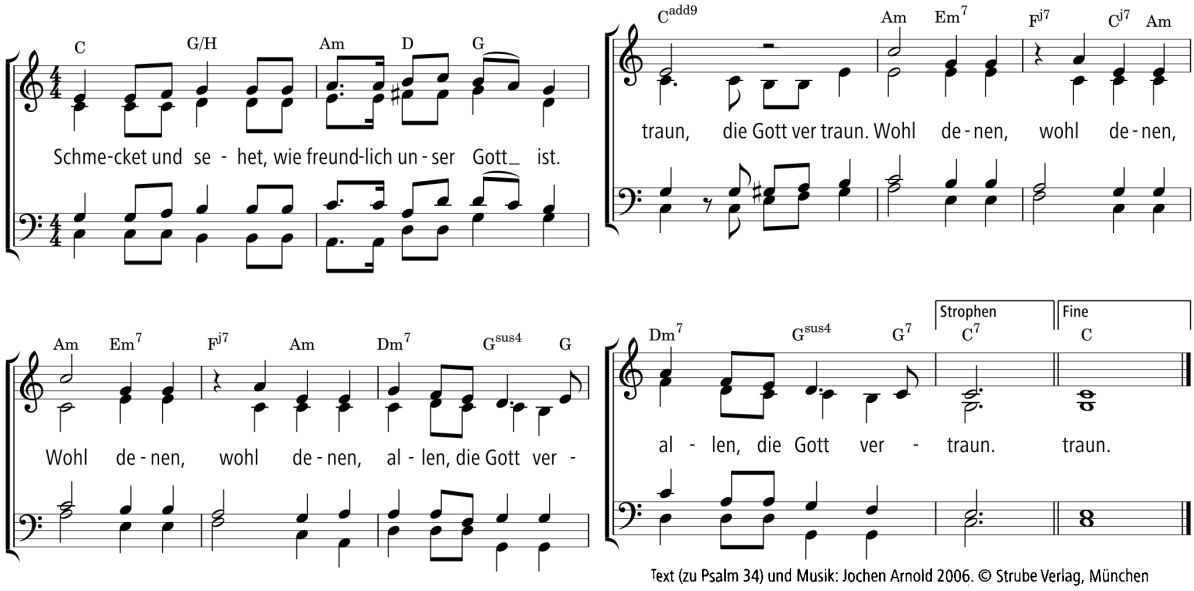
Jesus Christ,
You are the fountain of joy
and the morning star of faith.
Your light shines in the darkness of our world,
that is longing for peace.
You let us see Your glory
together with the wise men
from the Orient.

Gib uns mit Brot und Wein
Anteil am Schatz deiner Liebe,
dass auch wir strahlen
vor Freundlichkeit und Güte.
Schaffe Frieden in uns und durch uns.
Dich preisen wir und beten gemeinsam:

Share the treasure of your love with us
through bread and wine (cup),
that we might shine
with kindness and grace.
Create your peace in us and through us.
We praise you and pray together:

Vaterunser

Schmecket und sehet (Liedruf, Arnold)



Text (zu Psalm 34) und Musik: Jochen Arnold 2006. © Strube Verlag, München

Friedensgruß

Friede sei mit dir – Peace be with You – Salam el rab. سلام الرب
(Wie wärs, wenn in diesem Gottesdienst alle den Friedensgruß einander auf arabisch zusagen?)

Austeilung

Spendeworte
Christi Leib für dich gegeben. *oder:* Brot des Lebens für dich

Christi Blut für dich vergossen. *oder:* Der Kelch des Heils für dich.

Bread of Life given to you. Blood of Christ shed for you.

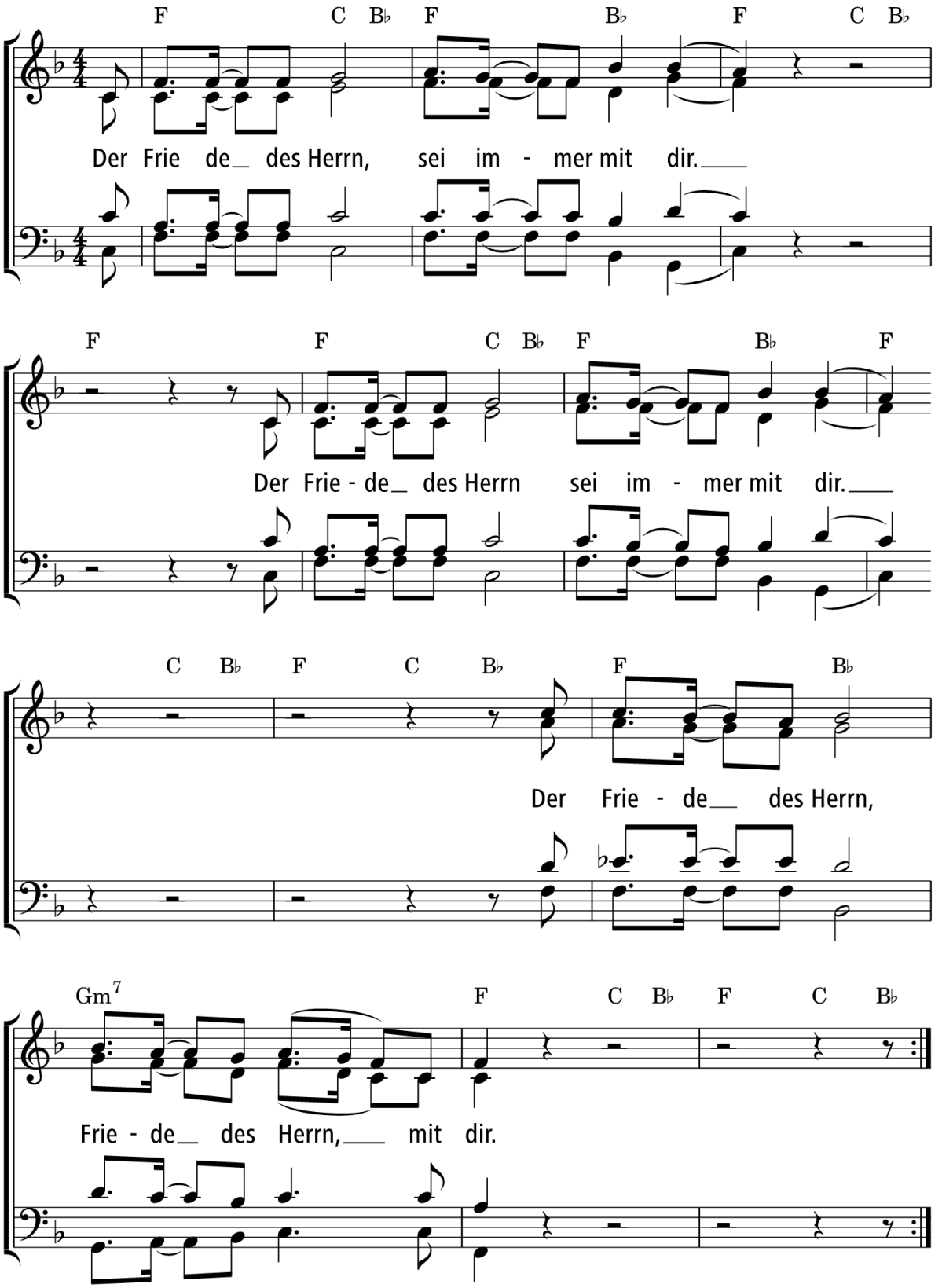
Dankgebet mit Psalm 103,1-4

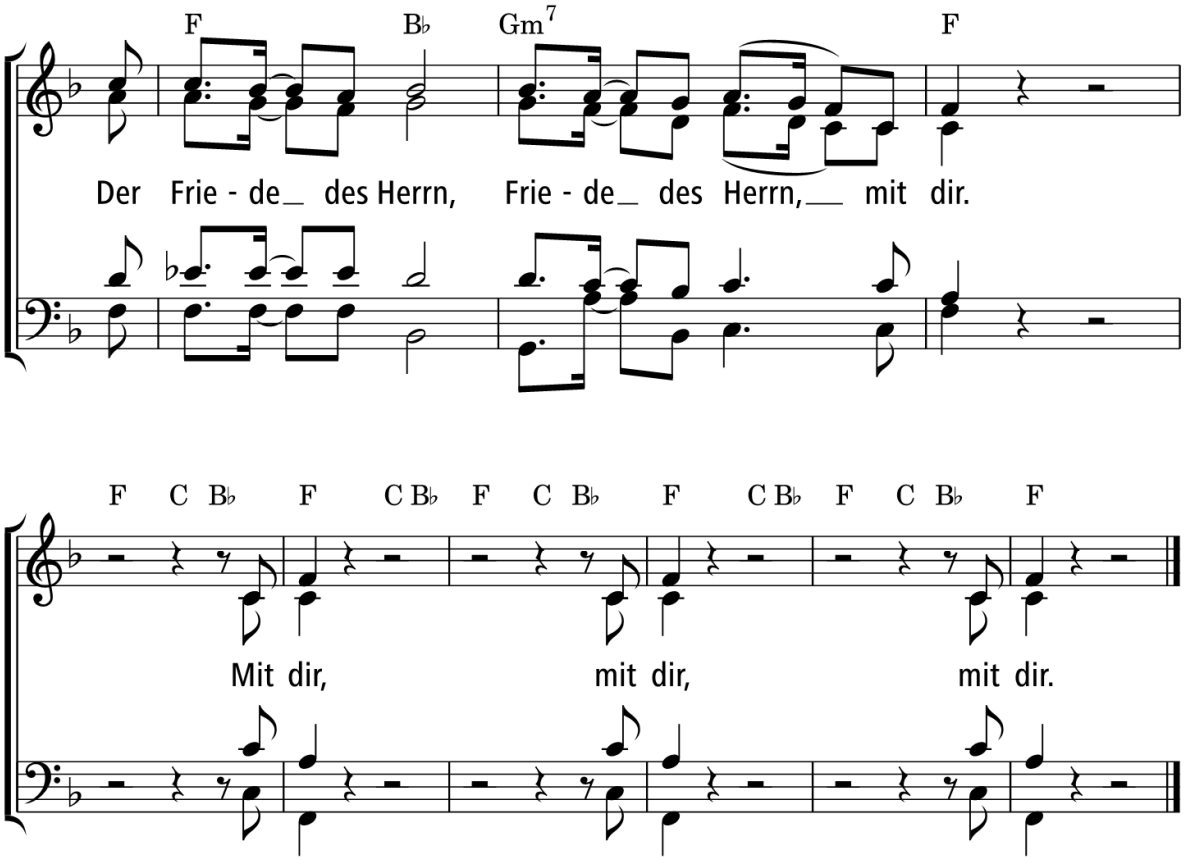
L: Lobe den Herrn, meine Seele,
G: und was in mir ist,
seinen heiligen Namen.
L: Lobe den Herrn, meine Seele,
G: und vergiss nicht,
was er dir Gutes getan hat.
L: Der dir alle deine Sünde vergibt
G: und heilet alle deine Gebrechen,
L: der dein Leben vom Verderben erlöst,
G: der dich krönet mit Gnade
und Barmherzigkeit.

L: Jesus Christus,
wir waren Gäste an deinem Tisch.
Wir danken dir, dass du zu uns gekommen bist
und wir deine wunderbare Güte schmecken durften.
Lass bald den Tag kommen,
an dem wir gemeinsam mit allen Völkern essen, trinken, feiern und dein Angesicht schauen.
Dir sei Ehre in Ewigkeit.
G: Amen.

L: Bless the LORD, O my soul,
C: and all that is within me,
bless his holy name.
L: Bless the LORD, O my soul,
C: and do not forget
all his benefits—
L: who forgives all your iniquity,
C: who heals all your diseases,
L: who redeems your life from the Pit,
C: who crowns you
with steadfast love and mercy.

Den **Friedensgruß** können Sie auch als Lied miteinander singen – in 8 Sprachen und mehr:


F C B♭ F B♭ F C B♭
Der Frie de_ des Herrn, sei im - mer mit dir.
F F C B♭ F B♭ F
Der Frie - de_ des Herrn sei im - mer mit dir.
C B♭ F C B♭ F B♭
Der Frie - de_ des Herrn,
Gm7 F C B♭ F C B♭
Frie - de_ des Herrn, mit dir.



2. Die Freude des Herrn ...
3. Die Liebe des Herrn ...

Englisch
The peace of the Lord be always with you – Peace. (2x)
And also with you, also with you – Peace.

Portugisisch
Que a Paz do Senhor Seja com voce – a Paz. (2x)
E com voce, ew com voce – Paz.

Mandarin/PinYin:
Wo Zhu De PingAn YongYuan BanSui Ni Peace (2x)
YongYuan BanSui Ni YongYuan BanSui Ni Peace.

Swahili
Amani y Mungu na iwe nanyi Armani (2x)
Na iwe na we, lwe na we – Amani.

Russich
Pust' bozhli mir budet s toboj fsegda (2x)
Pust' budet s toboj, pust budet s toboj fsegda.

Japanisch
Shuno Heiwa Anatano Ueni (2x)
Shuno Heiwa, Shuno Heiwa, Peace.

Texte: Traditional, adapted by Judy Bailey. Musik: Judy Bailey. © Strube Verlag, München

Ein weiterer möglicher Baustein:

Stein-Prozession zur Krippe

Wo der Mittelgang in den Chorraum übergeht, stehen zwei Körbe: einer mit rauen Kieselsteinen, einer mit farbigen Glassteinen. Diese Steine werden in einer stillen Prozession vor die Krippe gelegt. Anschließend setzen sich alle wieder auf ihren Platz.

L Weihnachten kommen wir an der Krippe zusammen.
So, wie wir sind.
Mit allem, was wir mittragen.
Leichtes und Schweres, Fröhliches und Trauriges, Freude und Schmerz,
Trauer und Hoffnung.
Unseren Dank und unsere Klagen dürfen wir ablegen an der Krippe.

Lied: EG 37,1 Ich steh an deiner Krippen hier

L Nun kommt, nehmt einen Stein und legt ihn vor die Krippe.
Legt in diesen Stein alles das, was ihr vor Gott ablegen wollt.
Nichts Menschliches ist ihm fern.
Dazu instrumental: EG 37

Wenn alle wieder an ihrem Platz sind:
Lied: EG 37, 2-4.9

Abendmahl: Brot statt Steine
Zum Abendmahl wird ein evtl. von Flüchtlingen gebackenes Brot zum Altar gebracht.
Beim Abendmahl im Kreis um die Krippe und den abgelegten Steinen gibt es sichtbar Brot-Gottes Gabe an uns.

(6) *Lichterkirche*
Andachtsformular und –gedanken zu den Heiligen Nächten
Für die Tage zwischen Weihnachten und Epiphanias

Ablauf

- Musik oder gemeinsames Singen zum Beginn
- Eröffnung
- Worte zur Begrüßung
- Psalm und Gebet
- Einladung zur Lichterzeremonie
- Lied(er)
- Andachts-Gedanken oder Lesungen
- Lied(er)
- Gebet
- Vater unser
- Segen (evtl. auch persönliche Segnung)
- Musik oder Lieder zum Abschluss

Die Andacht mit den Texten

■ Musik oder gemeinsames Singen zum Beginn *(nach eigener Auswahl)*

■ Eröffnung

Eine/r: Friede sei mit euch –
mit euch Schwestern und Brüder –
hier in der Kirche – und auf dem ganzen Erdkreis!
Friede sei mit euch
und Liebe und Glauben.
Das alles kommt von Gott, unserem Ursprung, und von Jesus Christus, zu dem wir gehören.
(Epheser 6,23)

Alle: Amen.

Eine/r: Ehre sei Gott und Friede auf Erden – sprachen einst die Engel, genauer:
die Menge der himmlischen Heerscharen. Sie lobten Gott
und sprachen uns Menschen Frieden zu.

Eine/r: Damals wie heute sagt Gott:
Friede sei mit euch!
Und so sprechen auch wir uns heute zum Beginn dieses Gottesdienstes den Frieden zu.

Friede sei mit euch.

■ Worte zur Begrüßung

Sterne – sie blinken vom Nachthimmel.
Sehr früh lernten Menschen, die Sterne zu beobachten.
Sie entdeckten die Regelmäßigkeiten bei den Bahnen und Bewegungen der Himmelskörper.
Seefahrer orientierten sich an dem Stand der Sterne.
Der Polarstern führte sie über die Weiten der Meere.
Zu Lande erfand man die Sonnenuhren, um die Stunden zu benennen.
An den Küsten errichteten sie Leuchtfeuer,
wie Sterne richtungsweisend für die Schiffe.

Lichter in der Nacht weisen den Weg.
So halten auch wie Ausschau im Dunkel der Zeiten
nach dem, was unser Leben erhellt und uns Richtung gibt.
Wir suchen nach einem Licht, das uns Zukunft eröffnet,
das Ängste überwindet und Hoffnung weckt.

Herzlich Willkommen zur Lichterkirche….

Lasst uns beten:

■ Psalm und Gebet

Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist,
und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.

Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes
und dein Recht wie die große Tiefe.
Herr, du hilfst Menschen und Tieren.

Wie köstlich ist deine Güte, Gott,
dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben!

Du tränkst sie mit Wonne
wie mit einem Strom.

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,
und in deinem Lichte sehen wir das Licht. *(aus Psalm 36)*

Gott,
wir danken dir, dass wir hier sein dürfen,
hier in deinem Haus.
Wir danken dir, dass du uns siehst.
Wir danken dir für die Spuren des Friedens,
die du uns zeigst.
Sei du mit deinem Geist mitten unter uns – leite uns.
Segne du unsere gemeinsame Zeit.
Amen.

■ Einladung zur Lichterzeremonie

(Alle bringen ihre Kerzen und stellen Sie in einer vorgegebenen Form, z.B. Stern oder Kreis, im Altarraum ab. Dazu:)

Jeder von uns ist allein nur ein kleines Licht.
Aber all diese kleinen Lichter zusammen gebracht, können die Welt erleuchten.
Das möchten wir mit Ihnen symbolisch darstellen.

Jeder ist eingeladen, sein kleines Windlicht nach vorn zu bringen
und mit allen andern gemeinsam daraus einen Stern zu formen.

Dazu werden wir durch Musik begleitet.

■ **Musik oder Lied(er)** *(nach eigener Auswahl)*

■ **Andachts-Gedanken oder Lesungen** *(Vorschläge dazu siehe auf Seite ##)*

■ **Lied(er)** *(nach eigener Auswahl)*

■ **Gebet**

Licht der Hoffnung / Osterkerze (hier könnte jemand die Osterkerze nehmen und halten oder spricht zumindest von dort)

Du, Gott, bist das Licht des Lebens für uns.
Du bist der Funke Hoffnung in uns.
Du leuchtest uns durch alle Dunkelheiten hindurch.
Dein Licht entzündet in uns das Feuer der Liebe und die Kraft des Glaubens.
Licht Christi, wir bitten dich, erhöre uns.

Möglich ist hier auch er Liedruf „Dein Licht leuchte uns“ (S. 55ff)

Licht der Gemeinschaft / Kerzen auf dem Altar (jemand nimmt eine Altarkerze oder spricht von dort)

Du, Gott, schenkst uns das Licht der Gemeinschaft.
Du schenkst uns deinen Heiligen Geist.
Leuchte und erleuchte uns, wo immer wir sind.
Sei Licht auf unseren Wegen.
Erhalte uns in deinem Frieden.
Licht Christi, wir bitten dich, erhöre uns.

Licht des Trostes / Kerzen im Altarraum (jemand nimmt einer der Kerzen oder spricht aus dem Altarraum)

Du, Gott, bis das Licht, das uns die Finsternis erhellt.
Dein Licht schenkt Trost im Schatten des Todes,
im Schatten der Angst,
im Dunkel von Krieg und Verzweiflung.
Dein Licht leuchte uns
und lass uns deine Gegenwart spüren.
Licht Christi, wir bitten dich, erhöre uns.

Sofern es am Anfang keine Lichter-Zeremonie gab, wäre auch hier eine gute Gelegenheit dazu:

Für alle liegen Kerzen oder Teelichter bereit. Alle sind eingeladen, sich davon ein Licht zu holen. Wer mag, kann mit dem Licht auch eine Fürbitte, einen Wunsch oder eine Aussage verbinden und laut sagen und dann das Licht abstellen (z.B. zu einer vorgezeichneten Form oder in eine vorbereitere Schale mit Sand). Eine/r oder mehrere sprechen zum Abschluss:

Gott, bleibe bei uns, Licht in unserer Mitte.
Sei du unter uns, damit wir leben.
Komm, und erleuchte uns, damit wir lieben.
Sende deinen Geist, so werden wir wie neu geboren.

(Ein weiterer Vorschlag für eine Fürbitte siehe unten)

- **Vater unser**

- **Segen** *(evtl. auch persönliche Segnung)*

- **Musik oder Lieder zum Abschluss** *(nach eigener Auswahl)*

Fürbitte mit Kanon „Mache dich auf und werde licht“

Guter Gott,
kostbar liegt das neue Jahr vor uns.
Es wächst vor uns auf,
aber noch wissen wir nicht,
was werden wird.

Aber du bist da.
Dein Stern leuchtet uns
und sagt uns zu:

Ich bin mir dir
und begleite dich an jedem Tag.

Dafür danken wir dir
und machen uns selber auf in das neue Jahr hinein,
Licht zu werden für uns und für andere.

Alle singen: Mache dich auf und werde licht…

Es wird Zeiten geben zu klagen und zu weinen.
Es wird Zeiten geben zu tanzen und zu lachen.
Alles hat seine Zeit.

Du, ewiger Gott,
schenke Zeit für mich,
für dich,
für andere.
Lass dich spüren.
Lass dich finden in deinem Licht.

Alle singen: Mache dich auf und werde licht…

Wir stehen noch um Weihnachtsbaum und Krippe.
Du, Christus, wächst daraus heraus
und bewegst Menschen in der ganzen Welt.
Wir möchten mit dir wachsen,
auch wenn deine Fußstapfen groß sind.
Wo wir nicht weiterkommen, trage uns,
dass wir ermutigt werden zu immer neuen Wegen
und immer neuer Hoffnung.

Alle singen: Mache dich auf und werde licht…

Gott, lass uns auch als Gemeinschaft wachsen in diesem Jahr.
Dass wir die Welt mit deinen Augen sehen.
Dass wir in deinem Sinne handeln und unser Miteinander so gestalten.

In unsern Gruppen und Kreisen, für die Kinder genauso wie für die Jugendlichen und Erwachsenen,
dass wir deinen Segen zu den Menschen bringen.

Sei du unsere Mitte.
Stärke uns für die Wege nach außen,
wie Strahlen aus der Mitte des Sterns.

Alle singen: Mache dich auf und werde lich…

Gemeinsam beten wir zu dir:

Vater unser

Andachtsgedanken

An-ge-dacht 1 - „Sterne leuchten in der Nacht“

Wenn die Sonne – der Stern, der Licht und Wärme in unser Leben bringt – hinter dem Horizont versinkt, dann bricht die Nacht herein. Es wird dunkel auf der Erde.

Das Dunkel der Nacht – das kennen wir. Im Dunkeln verliert alles seine Farbe. Wir sehen einander nicht mehr. Ängste und Sorgen gedeihen im Finsteren und wachsen sich aus. Alle möglichen Schreckgespenster scheinen uns zu umstehen. Schmerz wird doppelt empfunden. Einsamkeit wird drückender. Dunkle Nacht – wir kennen sie.

Es gibt aber nicht nur das Dunkel, das uns schreckt und ängstigt. In jeder Nacht erstrahlen Sterne, auch wenn sie manchmal versteckt sind hinter Wolken. Sterne in der Nacht sind wie ein Lichtblick, wie ein Hinweis: Das Licht verlässt dich niemals ganz. Jeder Stern wird zu einem Lichtträger in meine Nacht. Er möchte unser Herz mit der Gewissheit erfüllen: Du bist nicht allein unter dem Himmel. Vielleicht erreicht uns ein Lichtstrahl aus einem Wort, aus einem vertrauten Lied oder aus dem Klang einer alten Melodie.

An-ge-dacht 2 – „Der Stern von Bethlehem“

Der Stern, der in der heiligen Nacht erstrahlte, führte Menschen nach Bethlehem. Er führte sie zum Christuskind – so erzählen es die alten Texte.

Heute begegnen uns auch besondere Sterne. Sterne, mit denen man aber nicht auf andere, sondern auf sich selbst aufmerksam machen will. In den USA spielt das Sternenbanner eine Rolle; in früheren Zeiten in Russland der rote Stern. Wer bei den Soldaten Karriere machen will, träumt von einer Beförderung zum 4-Sterne-General. Wer in einem 5-Sterne-Hotel absteigt, erwartet, keinen Reinfall zu erleben. Stars und Sternchen wetteifern in der Welt der Medien und des Sports um die Gunst der Zuschauer. In der Öffentlichkeit Beachtung finden, das ist ihr erstrebtes Ziel – dabei wird häufig die eigene Achtung aufs Spiel gesetzt.

Das ist z.B. der Fall, wenn Sterne auf Panzern Gewalt in die Welt tragen und Menschen bedrohen. Ebenso endet manch leuchtende Karriere mit einem Skandal. All die Sterne, die uns heute in Atem halten, haben etwas Gemeinsames: Sie sind alle vergänglich.

Sie können kein Vorbild sein.

Der Stern von damals aber ist nicht vergänglich. Sein Wesen ist das Bleiben. Er war vor uns da und er wird auch noch nach uns seinen Schein geben. ER leuchtet auch nicht für sich selber. Er leuchtet für Christus. Er weist den Weg zu Gott. Wie vor Zeiten geschieht das auch heute und es wird morgen noch genauso sein.

Sterne erscheinen wie eine leuchtende Botschaft. Wenn der Himmel die Erde berührt, so erzählen die alten Weihnachtsgeschichten, dann wird Gewohntes unterbrochen. Die Liebe kommt zur Welt. Menschen verändern sich. Kalte Herzen werden wieder warm. Streitende vergessen ihren Streit. Soldaten lassen die Waffen schweigen. Lieblose entdecken die Liebe neu. Wir bedenken und beschenken einander. Wenn der Himmel die Erde berührt, wird das Leben ein Fest.

Die Sterndeuter haben diese Botschaft der Sterne zu deuten verstanden.

Sterndeuter, das müssen keine Könige sein. Das sind für mich einfach „weise Männer". Als Weise blieben sie bis ins Alter lernfähig, ließen sich immer wieder neu einen Weg weisen. Sie waren empfänglich für Dinge, die über das Alltägliche hinausgehen. Sie waren aufnahmefähig geblieben für besondere Botschaften. Deshalb konnten sie auch besondere Erfahrungen machen. Das macht mir die Weisen so sympathisch. Denn ihnen war beim Anblick der Sterne ein Licht aufgegangen.

An-ge-dacht 3 - „Der Morgenstern"

Ein Stern verließ seinen Platz am Himmel: Der Morgenstern. So heißt es in einem neue Weihnachtslied. Dieser Morgenstern trägt einen Namen: Jesus Christus. Das ist der Stern, der bleibt, wenn unser Weihnachten-Feiern mit seinen Sternen und Engeln vorübergeht. Das ist der Stern, der bleibt – zu den Tageszeiten wie auch in den Nächten des Lebens. Dieser Morgenstern bleibt dort, wo unsere Gewohnheiten sich wieder einfinden und unsere Fragen uns weiter bedrängen, in den Räumen, wo unsere Ängste zu Hause sind und wo alle möglichen Ungeister ihr Wesen treiben.

Das Bild vom Morgenstern spricht mich an. Dieser Stern, der sich herabgebogen hat, Christus, der zu mir gekommen ist und da bleibt. Der Morgenstern, der mir die Botschaft bringt: Ich bin bei Euch alle Tage. Ich bleibe bei Euch. Meine helfende und heilende Nähe sollt ihr erfahren. In der Welt habt ihr wohl Angst, aber es sei Euch ein Trost: Ich bin der, der der Welt Ängste überwunden hat. Nun bin ich bei Euch, um Euch zu stärken und zu begleiten.

Ach, möchten alle diesen Stern finden. Der uns verwandelt für die Liebe, die nach dem andern fragt und den Nächsten nicht wortlos übergeht. Der uns verwandelt für das Recht, das dem andern genauso gilt wie mir selber und für die Treue, die in allem die Menschlichkeit nicht aus den Augen verliert. Ach, möchten wir ihn finden und bewahren! Nicht nur an Weihnachten, sondern an allen Tagen, das ganze Jahr. Denn wie schön leuchtet uns dieser Morgenstern!

An-ge-dacht 4 - „Die drei Könige und der Engel"

Zu den berühmtesten und zugleich geheimnisvollsten Darstellungen des Engels Gabriel gehört ein romanisches Kapitell (Säulenaufsatz). Es befindet sich in der Kathedrale von Autun im Burgund. Gislebertus hat es zwischen 1125 und 1135 aus Stein gemeißelt.

Zu sehen sind der Engel Gabriel und die Heiligen drei Könige.
Über ihnen schwebt der Stern von Bethlehem.
Mit dem ausgestreckten Zeigefinger der linken Hand weist der Engel auf den Stern,
mit dem Zeigefinger der rechten Hand berührt er den Ringfinger des obersten Königs.

Damit wird der Dienst der Engel ins Bild gesetzt: Engel berühren uns.
Ihre Botschaft lautet: Wach auf, und gehe ins Licht!

Engel sind Kinder des Lichtes.
Der Stern, auf den sie weisen, ist das Licht der Liebe, der Hoffnung, des Glaubens.
Ohne diese Tugenden blieben wir Kinder der Dunkelheit.
Das Wort „Engel“ bedeutet „Bote“ oder „Mittler“.
Der Bildhauer hat das Wesen des Vermittlers durch die Armbewegung des Engels wunderbar ins Bild gesetzt: Das Licht des Himmels geht durch den Engel hindurch auf den Menschen.
Engel sind ein Urbild des Dienstes für andere. Sie fragen nicht nach ihrem eigenen Vorteil.
Sie schauen nicht auf die Uhr und zählen nicht die Stunden.
Engel sind die barmherzigen Samariter des Himmels.
Sie sind frei von aller Sorge um sich selbst und deshalb offen für den Dienst.
Ihre Botschaft lautet: Lass dich vom Licht durchströmen!
Halte es nicht fest.
Verschenke das Licht der Hoffnung, der Liebe und des Glaubens!
Wir haben Angst, uns zu verschenken,
weil wir fürchten, anschließend mit leeren Händen dazustehen.
Der Engel verschenkt das Licht.
Doch indem er sich nicht an den Besitz klammert, wird er selbst zu Lichtträger.
Das ist der Sinn der Symbolik des Heiligenscheines (Nimbus).
Das Licht des Himmels leuchtet aus ihm wie aus den Augen der Kinder.
Auch die Flügel sind Symbol.
Kein Engel braucht sie zum Fliegen.
Schneller als jede moderne Nachrichtentechnik durchdringen die warmen Liebesstrahlen des Engels die Welt. Die Flügel sind Ausdruck der Geborgenheit, die der Dienst des Engels schenkt.

Über die Zeiten hinweg wird auch unsere Seele vom ausgestreckten Finger des Engels berührt.
Und die Ohren des Herzens hören seine Stimme: Wach auf, steh auf, wende dich dem Licht zu!
Lass dir an meiner Gnade genug sein.

siehe auch: www.engelforscher.de/engel-von-autun.html

Uwe Wolff

(7) Mehrsprachige biblische Texte (Luther/Basisbibel/englisch/arabisch), Credo, Texte der Abendmahlsliturgie, Vater unser und Segen, Lieder

- Lukas 2, 1-20
- Matthäus 2, 1-12
- Matthäus 2, [16-18+] 13-15
- Johannes 1,1-14
- Lukas 1,46-55

- Glaubensbekenntnisse
- Texte der Abendmahlsliturgie
- Vater unser
- Segensformulierungen

- Stille Nacht (EG 46)
- Gloria (Hört, der Engel helle Lieder…) (EG 54)
- Herbei, o ihr Gläubigen (EG 45)
- O du fröhliche (44)
- Gloria (LebensWeisen 41)

All das finden Sie auf den folgenden Seiten (tabellarisch).

Biblische Texte

Lukas 2, 1-20

(Lutherbibel)

Es begab sich aber zu der Zeit,
dass ein Gebot von dem Kaiser
Augustus ausging,
dass alle Welt geschätzt würde.
2 Und diese Schätzung war die
allererste und geschah zur Zeit,
da Quirinius Statthalter in Syrien war.
3 Und jedermann ging,
dass er sich schätzen ließe,
ein jeder in seine Stadt.
4 Da machte sich auf auch Josef
aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth,
in das jüdische Land zur Stadt Davids,
die da heißt Bethlehem,
weil er aus dem Hause
und Geschlechte Davids war,
5 damit er sich schätzen ließe
mit Maria, seinem vertrauten Weibe;
die war schwanger.

6 Und als sie dort waren, kam die Zeit,
dass sie gebären sollte.
7 Und sie gebar ihren ersten Sohn
und wickelte ihn in Windeln
und legte ihn in eine Krippe;
denn sie hatten sonst keinen Raum
in der Herberge.

(Basisbibel)

Damals, zu derselben Zeit,
befahl Kaiser Augustus,
im ganzen römischen Reich
eine Volkszählung durchzuführen.
2 Es war die erste Volkszählung.
Sie fand statt,
als Quirinius in Syrien regierte.
3 Da machten sich alle auf,
um sich in die Steuerlisten eintragen
zu lassen – jeder in seine Heimatstadt.
4 Auch Josef ging
von der Stadt Nazaret in Galiläa
hinauf nach Judäa.
Sein Ziel war die Stadt Davids,
die Betlehem heißt.
Denn er stammte aus dem Königshaus
und der Familie Davids.
5 In Betlehem
wollte er sich eintragen lassen
zusammen mit Maria, seiner Verlobten.
Maria war schwanger.
6 Während sie dort waren,
kam die Zeit der Geburt.
7 Maria brachte ihren ersten Sohn
zur Welt.
Sie wickelte ihn in Windeln
und legte ihn in eine Futterkrippe.
Denn sie hatten in der Herberge
keinen Platz gefunden.

(New Revised Standard Version)

In those days a decree
went out from Emperor Augustus
that all the world should be registered.

2 This was the first registration
and was taken while Quirinius
was governor of Syria.
3 All went to their own towns
to be registered.

4 Joseph also went
from the town of Nazareth in Galilee
to Judea, to the city of David
called Bethlehem,
because he was descended
from the house and family of David.
5 He went to be registered with Mary,
to whom he was engaged
and who was expecting a child.

6 While they were there, the time came
for her to deliver her child.
7 And she gave birth to her firstborn son
and wrapped him in bands of cloth,
and laid him in a manger,
because there was no place for them
in the inn.

(arabisch:)

1 وفي تلك الأيام صدر أمر من أوغسطس
قيصر بأن يكتتب كل المسكونة

2 وهذا الاكتتاب الأول جرى إذ كان كيرينيوس
والي سورية

3 فذهب الجميع ليكتتبوا، كل واحد إلى مدينته

4 فصعد يوسف أيضا من الجليل من مدينة
الناصرة إلى اليهودية، إلى مدينة داود التي
تدعى بيت لحم، لكونه من بيت داود وعشيرته

5 ليكتتب مع مريم امرأته المخطوبة وهي
حبلى

6 وبينما هما هناك تمت أيامها لتلد

7 فولدت ابنها البكر وقمطته وأضجعته في
المذود، إذ لم يكن لهما موضع في المنزل

8 Und es waren Hirten
in derselben Gegend auf dem Felde
bei den Hürden,
die hüteten des Nachts ihre Herde.
9 Und der Engel des Herrn
trat zu ihnen,
und die Klarheit des Herrn
leuchtete um sie;
und sie fürchteten sich sehr.

10 Und der Engel sprach zu ihnen:
Fürchtet euch nicht!
Siehe,
ich verkündige euch große Freude,
die allem Volk widerfahren wird;
11 denn euch ist heute
der Heiland geboren,
welcher ist Christus, der Herr,
in der Stadt Davids.
12 Und das habt zum Zeichen:
Ihr werdet finden
das Kind in Windeln gewickelt
und in einer Krippe liegen.
13 Und alsbald war da bei dem Engel
die Menge der himmlischen
Heerscharen,
die lobten Gott und sprachen:
14 Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden bei den
Menschen seines Wohlgefallens.

15 Und als die Engel von ihnen gen
Himmel fuhren, sprachen die Hirten
untereinander:
Lasst uns nun gehen nach Bethlehem
und die Geschichte sehen,
die da geschehen ist,
die uns der Herr kundgetan hat.

8 In der Gegend von Betlehem
waren Hirten draußen auf den Feldern.
Sie hielten in der Nacht Wache
bei ihrer Herde.
9 Auf einmal trat der Engel des Herrn
zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn
umstrahlte sie.
Die Hirten erschraken
und bekamen große Angst.
10 Der Engel sagte zu ihnen:
„Habt keine Angst!
Seht doch:
Ich bringe euch eine Freudenbotschaft.
Im ganzen Volk wird große Freude
herrschen.
11 Denn heute ist in der Stadt Davids
für euch der Retter geboren worden:
Er ist Christus, der Herr.
12 Und dies ist das Zeichen,
an dem ihr das alles erkennt:
Ihr werdet ein neugeborenes Kind finden.
Es ist in Windeln gewickelt
und liegt in einer Futterkrippe.«
13 Plötzlich war der Engel umgeben
vom ganzen himmlischen Heer der Engel.
Die lobten Gott und riefen:
14 „Gottes Herrlichkeit erfüllt
die Himmelshöhe!
Und sein Friede kommt auf die Erde
zu den Menschen,
denen er sich in Liebe zuwendet!“

15 Die Engel verließen die Hirten
und kehrten in den Himmel zurück.
Da sagten die Hirten zueinander:
„Kommt, wir gehen nach Betlehem
und sehen uns die Geschichte an,
die uns der Herr gerade erklärt hat!“

8 In that region
there were shepherds living in the fields,
keeping watch over their flock by night.

9 Then an angel of the Lord
stood before them,
and the glory of the Lord shone around
them,
and they were terrified.
10 But the angel said to them,
”Do not be afraid;
for see—
I am bringing you good news
of great joy for all the people:
11 to you is born this day
in the city of David a Savior,
who is the Messiah, the Lord.
12 This will be a sign for you:
you will find a child
wrapped in bands of cloth
and lying in a manger.”

13 And suddenly there was with the angel
a multitude of the heavenly host,
praising God and saying,
14 “Glory to God in the highest heaven,
and on earth peace
among those whom he favors!”

15 When the angels had left them
and gone into heaven,
the shepherds said to one another,
“Let us go now to Bethlehem
and see this thing that has taken place,
which the Lord has made known to us.”

8 وكان في تلك الكورة رعاة متبدين يحرسون
حراسات الليل على رعيتهم

9 وإذا ملاك الرب وقف بهم، ومجد الرب
أضاء حولهم، فخافوا خوفا عظيما

10 فقال لهم الملاك: لا تخافوا فها أنا أبشركم
بفرح عظيم يكون لجميع الشعب

11 أنه ولد لكم اليوم في مدينة داود مخلص
هو المسيح الرب

12 وهذه لكم العلامة: تجدون طفلا مقمطا
مضجعا في مذود

13 وظهر بغتة مع الملاك جمهور من الجند
السماوي مسبحين الله وقائلين

14 المجد لله في الأعالي، وعلى الأرض
السلام، وبالناس المسرة

15 ولما مضت عنهم الملائكة إلى السماء،
قال الرجال الرعاة بعضهم لبعض: لنذهب الآن
إلى بيت لحم وننظر هذا الأمر الواقع الذي
أعلمنا به الرب

16 Und sie kamen eilend
und fanden beide, Maria und Josef,
dazu das Kind in der Krippe liegen.

17 Als sie es aber gesehen hatten,
breiteten sie das Wort aus,
das zu ihnen von diesem Kinde gesagt
war.
18 Und alle, vor die es kam,
wunderten sich über das,
was ihnen die Hirten gesagt hatten.
19 Maria aber behielt alle diese Worte
und bewegte sie in ihrem Herzen.

20 Und die Hirten kehrten wieder um,
priesen und lobten Gott für alles,
was sie gehört und gesehen hatten,
wie denn zu ihnen gesagt war.

16 Die Hirten liefen hin,
so schnell sie konnten.
Sie fanden Maria und Josef
und das neugeborene Kind,
das in der Futterkrippe lag.
17 Als sie das sahen, erzählten sie,
was ihnen der Engel über dieses Kind
gesagt hatte.

18 Alle, die es hörten,
staunten über das,
was ihnen die Hirten berichteten.
19 Aber Maria
prägte sich alle ihre Worte gut ein
und dachte viel darüber nach.

20 Die Hirten kehrten wieder zurück.
Sie priesen und lobten Gott für das,
was sie gehört und gesehen hatten.
Es war alles genau so,
wie es ihnen der Engel gesagt hatte.

16 So they went with haste
and found Mary and Joseph,
and the child lying in the manger.

17 When they saw this,
they made known
what had been told them
about this child;
18 and all who heard it
were amazed at
what the shepherds told them.
19 But Mary treasured all these words
and pondered them in her heart.

20 The shepherds returned,
glorifying and praising God
for all they had heard and seen,
as it had been told them.

16 **فجاءوا مسرعين، ووجدوا مريم ويوسف**
والطفل مضجعا في المذود

17 **فلما رأوه أخبروا بالكلام الذي قيل لهم عن**
هذا الصبي

18 **وكل الذين سمعوا تعجبوا مما قيل لهم من**
الرعاة

19 **وأما مريم فكانت تحفظ جميع هذا الكلام**
متفكرة به في قلبها

20 **ثم رجع الرعاة وهم يمجدون الله**
ويسبحونه على كل ما سمعوه ورأوه كما قيل
لهم

Matthäus 2, 1-12

(Lutherbibel)

Als Jesus geboren war in Bethlehem
in Judäa zur Zeit des Königs Herodes,
siehe, da kamen Weise aus dem
Morgenland nach Jerusalem
und sprachen:
2 Wo ist der neugeborene König der
Juden?
Wir haben seinen Stern gesehen
im Morgenland
und sind gekommen, ihn anzubeten.
3 Als das der König Herodes hörte,
erschrak er
und mit ihm ganz Jerusalem,
4 und er ließ zusammenkommen
alle Hohenpriester und Schrift-
gelehrten des Volkes
und erforschte von ihnen,
wo der Christus geboren werden
sollte.
5 Und sie sagten ihm:
In Bethlehem in Judäa;
denn so steht geschrieben durch den
Propheten (Micha 5,1):
6 „Und du, Bethlehem im jüdischen
Lande, bist keineswegs die kleinste
unter den Städten in Juda; denn aus
dir wird kommen der Fürst, der mein
Volk Israel weiden soll.“

(Basisbibel)

Jesus wurde in Betlehem in Judäa geboren
zu der Zeit, als Herodes König war.
Sieh doch:
Es kamen Sterndeuter aus dem Osten
nach Jerusalem.
2 Sie fragten:
„Wo ist der neugeborene König der Juden?
Denn wir haben seinen Stern im Osten
gesehen.
Wir sind gekommen, um ihn anzubeten.“
3 Als König Herodes das hörte,
erschrak er
und mit ihm alle in Jerusalem.
4 Er rief zu sich alle Priester
und Schriftgelehrten des Volkes.
Er fragte sie:
»Wo soll der Christus geboren werden?«

5 Sie antworteten ihm:
„In Betlehem in Judäa!
Denn im Buch des Propheten steht:
6 ‚Du, Betlehem im Land Juda,
du bist keineswegs die unbedeutendste
unter den Städten in Juda.
Denn aus dir wird der Herrscher kommen,
der mein Volk Israel wie ein Hirte führen
soll.‘“

(New Revised Standard Version)

In the time of King Herod,
after Jesus was born in Bethlehem of
Judea,
wise men from the East
came to Jerusalem,
2 asking,
“Where is the child
who has been born king of the Jews?
For we observed his star at its rising,
and have come to pay him homage.”
3 When King Herod heard this,
he was frightened,
and all Jerusalem with him;
4 and calling together all the chief priests
and scribes of the people,
he inquired of them
where the Messiah was to be born.

5 They told him,
“In Bethlehem of Judea;
for so it has been written by the prophet:
6 ‘And you, Bethlehem,
in the land of Judah,
are by no means least among the rulers
of Judah;
for from you shall come a ruler
who is to shepherd my people Israel.’ ”

(arabisch:)

1 ولما ولد يسوع في بيت لحم اليهودية، في
أيام هيرودس الملك، إذا مجوس من المشرق
قد جاءوا إلى أورشليم

2 قائلين: أين هو المولود ملك اليهود؟ فإننا
رأينا نجمه في المشرق وأتينا لنسجد له

3 فلما سمع هيرودس الملك اضطرب وجميع
أورشليم معه

4 فجمع كل رؤساء الكهنة وكتبة الشعب،
وسألهم: أين يولد المسيح

5 فقالوا له: في بيت لحم اليهودية. لأنه هكذا
مكتوب بالنبي

6 وأنت يا بيت لحم، أرض يهوذا لست
الصغرى بين رؤساء يهوذا، لأن منك يخرج
مدبر يرعى شعبي إسرائيل

7 Da rief Herodes die Weisen
heimlich zu sich
und erkundete genau von ihnen,
wann der Stern erschienen wäre,
8 und schickte sie nach Bethlehem
und sprach:
Zieht hin und forscht fleißig nach dem
Kindlein;
und wenn ihr's findet,
so sagt mir's wieder,
dass auch ich komme und es anbete.

9 Als sie nun den König gehört hatten,
zogen sie hin.
Und siehe, der Stern, den sie im
Morgenland gesehen hatten,
ging vor ihnen her,
bis er über dem Ort stand,
wo das Kindlein war.
10 Als sie den Stern sahen,
wurden sie hoch erfreut
11 und gingen in das Haus
und fanden das Kindlein mit Maria,
seiner Mutter,
und fielen nieder
und beteten es an
und taten ihre Schätze auf
und schenkten ihm Gold,
Weihrauch und Myrrhe.

12 Und Gott befahl ihnen im Traum,
nicht wieder zu Herodes
zurückzukehren;
und sie zogen auf einem andern Weg
wieder in ihr Land.

7 Später rief Herodes die Sterndeuter
heimlich zu sich.
Er erkundigte sich bei ihnen genau
nach der Zeit,
wann der Stern erschienen war.
8 Dann schickte er sie nach Betlehem
und sagte:
»Geht und sucht überall nach dem Kind!
Wenn ihr es findet,
gebt mir Bescheid!
Dann will auch ich kommen
und es anbeten.«
9 Nachdem die Sterndeuter den König
gehört hatten,
machten sie sich auf den Weg.
Und sieh doch: Der Stern,
den sie im Osten gesehen hatten,
ging vor ihnen her.
Dann blieb er stehen,
genau über der Stelle,
wo das Kind war.
10 Als sie den Stern sahen,
waren sie außer sich vor Freude.
11 Sie gingen in das Haus
und sahen das Kind mit Maria,
seiner Mutter.
Sie warfen sich vor ihm nieder
und beteten es an.
Dann öffneten sie die Kästen
mit ihren Schätzen
und gaben ihm Geschenke:
Gold, Weihrauch und Myrrhe.
12 Gott befahl ihnen im Traum:
»Geht nicht wieder zu Herodes!«
Deshalb kehrten sie
auf einem anderen Weg
in ihr Land zurück.

7 Then Herod secretly called
for the wise men
and learned from them the exact time
when the star had appeared.
8 Then he sent them to Bethlehem,
saying,
“Go and search diligently for the child;
and when you have found him,
bring me word
so that I may also go
and pay him homage.”

9 When they had heard the king,
they set out;
and there, ahead of them,
went the star
that they had seen at its rising,
until it stopped over the place
where the child was.

10 When they saw
that the star had stopped,
they were overwhelmed with joy.
On entering the house,
they saw the child with Mary his mother;
and they knelt down
and paid him homage.
Then, opening their treasure chests,
they offered him gifts of gold,
frankincense, and myrrh.

12 And having been warned in a dream
not to return to Herod,
they left for their own country
by another road.

7 **حينئذ دعا هيرودس المجوس سرا، وتحقق منهم زمان النجم الذي ظهر**

8 **ثم أرسلهم إلى بيت لحم، وقال: اذهبوا وافحصوا بالتدقيق عن الصبي. ومتى وجدتموه فأخبروني، لكي آتي أنا أيضا وأسجد له**

9 **فلما سمعوا من الملك ذهبوا. وإذا النجم الذي رأوه في المشرق يتقدمهم حتى جاء ووقف فوق ، حيث كان الصبي**

10 **فلما رأوا النجم فرحوا فرحا عظيما جدا**

11 **وأتوا إلى البيت، ورأوا الصبي مع مريم أمه. فخروا وسجدوا له. ثم فتحوا كنوزهم وقدموا له هدايا: ذهبا ولبانا ومرا**

12 **ثم إذ أوحي إليهم في حلم أن لا يرجعوا إلى هيرودس، انصرفوا في طريق أخرى إلى كورتهم**

Matthäus 2, [16-18 +] 13-15

(Lutherbibel)

[Als Herodes nun sah,
dass er von den Weisen betrogen war,
wurde er sehr zornig
und schickte aus
und ließ alle Kinder in Bethlehem töten
und in der ganzen Gegend,
die zweijährig und darunter waren,
nach der Zeit,
die er von den Weisen genau erkundet hatte.
17 Da wurde erfüllt,
was gesagt ist durch den Propheten Jeremia,
der da spricht (Jeremia 31,15):
18 »In Rama hat man ein Geschrei gehört,
viel Weinen und Wehklagen;
Rahel beweinte ihre Kinder
und wollte sich nicht trösten lassen,
denn es war aus mit ihnen.«]

13 Als die Weisen aber
hinweggezogen waren,
siehe, da erschien der Engel des Herrn
dem Josef im Traum und sprach:
Steh auf, nimm das Kindlein
und seine Mutter mit dir
und flieh nach Ägypten
und bleib dort, bis ich dir's sage;
denn Herodes hat vor,
das Kindlein zu suchen,
um es umzubringen.

(Basisbibel)

[16 Herodes merkte bald,
dass ihn die Sterndeuter getäuscht hatten.
Da wurde er sehr zornig.
Er ließ alle Kinder in Betlehem
und in der ganzen Umgebung töten:
alle, die zwei Jahre und jünger waren.
Das entsprach dem Zeitraum,
den er von den Sterndeutern erfragt hatte.

17 So ging in Erfüllung,
was Gott durch den Propheten Jeremia
gesagt hat:
18 „Geschrei ist in Rama zu hören,
Weinen und Klagen.
Rahel weint um ihre Kinder.
Sie will sich nicht trösten lassen,
denn die Kinder sind nicht mehr da.“]

13 Die Sterndeuter waren gegangen.
Sieh doch:
Ein Engel des Herrn erschien Josef im
Traum und sagte:
»Steh auf!
Nimm das Kind und seine Mutter
und flieh nach Ägypten!
Bleibe dort, bis ich es dir sage!
Denn Herodes wird das Kind suchen,
um es zu töten.«

(New Revised Standard Version)

[16 When Herod saw
that he had been tricked by the wise men,
he was infuriated,
and he sent and killed all the children
in and around Bethlehem
who were two years old or under,
according to the time
that he had learned from the wise men.
17 Then was fulfilled
what had been spoken
through the prophet Jeremiah:
18 “A voice was heard in Ramah,
wailing and loud lamentation,
Rachel weeping for her children;
she refused to be consoled,
because they are no more.”]

13 Now after the wise men had left,
an angel of the Lord
appeared to Joseph in a dream
and said,
“Get up,
take the child and his mother,
and flee to Egypt,
and remain there until I tell you;
for Herod is about to search for the child,
to destroy him.”

(arabisch:)

16 حينئذ لما رأى هيرودس أن المجوس
سخروا به غضب جدا. فأرسل وقتل جميع
الصبيان الذين في بيت لحم وفي كل تخومها،
من ابن سنتين فما دون، بحسب الزمان الذي
تحققه من المجوس

17 حينئذ تم ما قيل بإرميا النبي القائل

18 صوت سمع في الرامة، نوح وبكاء
وعويل كثير. راحيل تبكي على أولادها ولا
تريد أن تتعزى ، لأنهم ليسوا بموجودين

13 وبعدما انصرفوا، إذا ملاك الرب قد ظهر
ليوسف في حلم قائلا: قم وخذ الصبي وأمه
واهرب إلى مصر، وكن هناك حتى أقول لك.
لأن هيرودس مزمع أن يطلب الصبي ليهلكه

14 Da stand er auf
und nahm das Kindlein
und seine Mutter mit sich bei Nacht
und entwich nach Ägypten

15 und blieb dort
bis nach dem Tod des Herodes,
damit erfüllt würde,
was der Herr durch den Propheten
gesagt hat, der da spricht (Hosea 11,1):
„Aus Ägypten habe ich meinen Sohn
gerufen.“

14 Josef stand mitten in der Nacht auf,
nahm das Kind
und seine Mutter
und zog mit ihnen nach Ägypten.

15 Dort blieb er bis zum Tod von Herodes.

Dadurch ging in Erfüllung,
was Gott durch den Propheten gesagt hat:
»Aus Ägypten habe ich meinen Sohn
gerufen.«

14 Then Joseph got up,
took the child
and his mother by night,
and went to Egypt,

15 and remained there
until the death of Herod.
This was to fulfill
what had been spoken by the Lord
through the prophet,
“Out of Egypt I have called my son.”

14 **فقام وأخذ الصبي وأمه ليلا وانصرف إلى**
مصر

15 **وكان هناك إلى وفاة هيرودس. لكي يتم ما**
قيل من الرب بالنبي القائل: من مصر دعوت
ابني

Johannes 1, 1-14

(Lutherbibel)

Im Anfang war das Wort,
und das Wort war bei Gott,
und Gott war das Wort.
2 Dasselbe war im Anfang bei Gott.
3 Alle Dinge
sind durch dasselbe gemacht,
und ohne dasselbe
ist nichts gemacht,
was gemacht ist.

4 In ihm war das Leben,
und das Leben
war das Licht der Menschen.
5 Und das Licht
scheint in der Finsternis,
und die Finsternis hat's nicht ergriffen.

[6 Es war ein Mensch, von Gott gesandt,
der hieß Johannes.
7 Der kam zum Zeugnis,
um von dem Licht zu zeugen,
damit sie alle durch ihn glaubten.
8 Er war nicht das Licht,
sondern er sollte zeugen von dem Licht.
9 Das war das wahre Licht,
das alle Menschen erleuchtet,
die in diese Welt kommen.

(Basisbibel)

Von Anfang an gab es den,
der das Wort ist.
Er, das Wort, gehörte zu Gott.
Und er, das Wort, war Gott in allem gleich.
2 Dieses Wort gehörte von Anfang an
zu Gott.
3 Durch dieses Wort
wurde alles geschaffen.
Und nichts, das geschaffen ist,
ist ohne dieses Wort entstanden.
4 Er, das Wort,
war zugleich das Leben in Person.
Und dieses Leben bedeutete
das Licht für die Menschen.
5 Das Licht leuchtet in der Dunkelheit,
und die Dunkelheit konnte es nicht
überwältigen.

[6 Ein Mensch trat auf, den Gott gesandt
hatte. Er hieß Johannes.
7Dieser Mensch trat
als Zeuge für das Licht auf.
Alle sollten durch ihn
zum Glauben kommen.
8 Er selbst war nicht das Licht.
Aber er sollte als Zeuge
für das Licht auftreten.
9 Er, der das Wort ist, war das wahre Licht.
Es ist in diese Welt gekommen
und leuchtet für alle Menschen.

(New Revised Standard Version)

In the beginning was the Word,
and the Word was with God,
and the Word was God.
2 He was in the beginning with God.
3 All things
came into being through him,
and without him
not one thing came into being.

What has come into being
4 in him was life,
and the life
was the light of all people.
5 The light shines in the darkness,
and the darkness did not overcome it.

[6 There was a man sent from God,
whose name was John.
7 He came as a witness
to testify to the light,
so that all might believe through him.

8 He himself was not the light,
but he came to testify to the light.
9 The true light,
which enlightens everyone,
was coming into the world.

(arabisch:)

1 في البدء كان الكلمة ، والكلمة كان عند الله،
وكان الكلمة الله

2 هذا كان في البدء عند الله

3 كل شيء به كان، وبغيره لم يكن شيء مما
كان

4 فيه كانت الحياة، والحياة كانت نور الناس

5 والنور يضيء في الظلمة، والظلمة لم
تدركه

6 كان إنسان مرسل من الله اسمه يوحنا

7 هذا جاء للشهادة ليشهد للنور، لكي يؤمن
الكل بواسطته

8 لم يكن هو النور، بل ليشهد للنور

9 كان النور الحقيقي الذي ينير كل إنسان آتيا
إلى العالم

10 Er war in der Welt,
und die Welt ist durch ihn gemacht;
aber die Welt erkannte ihn nicht.
11 Er kam in sein Eigentum;
und die Seinen nahmen ihn nicht auf.
12 Wie viele ihn aber aufnahmen,
denen gab er Macht,
Gottes Kinder zu werden,
denen, die an seinen Namen glauben,
13 die nicht aus dem Blut
noch aus dem Willen des Fleisches noch
aus dem Willen eines Mannes, sondern
von Gott geboren sind.]

14 Und das Wort ward Fleisch
und wohnte unter uns,
und wir sahen seine Herrlichkeit,
eine Herrlichkeit als des eingeborenen
Sohnes vom Vater,
voller Gnade und Wahrheit.

10 Er, das Wort,
war schon immer in dieser Welt.
Diese Welt ist ja durch ihn entstanden.
Aber sie erkannte ihn nicht.
11 Er kam in seine eigene Schöpfung.
Aber die Menschen,
die er geschaffen hatte,
nahmen ihn nicht auf.
12 Aber wer sich ihm öffnete,
denen verlieh er das Recht,
Kinder Gottes zu werden.
– Das sind alle, die glauben,
dass er im Auftrag Gottes handelt. –
13 Kinder Gottes wurden sie
nicht durch ihre natürliche Geburt.
Auch nicht, weil ein Mensch es wollte
oder weil sie einen Mann zum Vater
haben.
Kinder Gottes wurden sie allein dadurch,
dass Gott ihnen das wahre Leben schenkt.]

14 Er, das Wort, wurde ein Mensch.
Er lebte bei uns,
und wir sahen seine Herrlichkeit.
Es war die Herrlichkeit,
die ihm der Vater gegeben hat –
ihm, seinem einzigen Sohn.
Er war ganz erfüllt
von Gottes Gnade und Wahrheit.

10 He was in the world,
and the world came
into being through him;
yet the world did not know him.
11 He came to what was his own,
and his own people
did not accept him.
12 But to all who received him,
who believed in his name,
he gave power
to become children of God,
13 who were born,
not of blood
or of the will of the flesh
or of the will of man,
but of God.

14 And the Word became flesh
and lived among us,
and we have seen his glory,
the glory as of a father's only son,
full of grace and truth.

10 كان في العالم، وكون العالم به، ولم يعرفه
العالم

11 إلى خاصته جاء، وخاصته لم تقبله

12 وأما كل الذين قبلوه فأعطاهم سلطانا أن
يصيروا أولاد الله، أي المؤمنون باسمه

13 الذين ولدوا ليس من دم، ولا من مشيئة
جسد، ولا من مشيئة رجل، بل من الله

14 والكلمة صار جسدا وحل بيننا، ورأينا
مجده، مجدا كما لوحيد من الآب، مملوءا نعمة
وحقا

Lukas 1, 46-55 Magnifikat

(Lutherbibel)

„Meine Seele erhebt den Herrn,
47 und mein Geist freut sich Gottes,
meines Heilandes;
48 denn er hat die Niedrigkeit
seiner Magd angesehen.

Siehe, von nun an werden mich
seligpreisen alle Kindeskinder.
49 Denn er hat große Dinge an mir
getan, der da mächtig ist
und dessen Name heilig ist.
50 Und seine Barmherzigkeit währt
von Geschlecht zu Geschlecht
bei denen, die ihn fürchten.
51 Er übt Gewalt mit seinem Arm
und zerstreut, die hoffärtig sind
in ihres Herzens Sinn.
52 Er stößt die Gewaltigen vom Thron
und erhebt die Niedrigen.
53 Die Hungrigen füllt er mit Gütern
und lässt die Reichen leer ausgehen.
54 Er gedenkt der Barmherzigkeit
und hilft seinem Diener Israel auf,
55 wie er geredet hat zu unsern
Vätern, Abraham und seinen Kindern
in Ewigkeit.“

(Basisbibel)

„Ich lobe den Herrn aus tiefstem Herzen.
47 Alles in mir jubelt vor Freude
über Gott, meinen Retter.
48 Denn er wendet sich mir zu,
obwohl ich nur seine unbedeutende
Dienerin bin.
Sieh doch: Von jetzt an werden mich
alle Generationen glückselig preisen.
49 Denn Gott, der mächtig ist,
handelt wunderbar an mir.
Sein Name ist heilig.
50 Er ist barmherzig zu denen,
die ihn ehren und ihm vertrauen –
von Generation zu Generation.
51 Er hebt seinen starken Arm
und fegt die Überheblichen hinweg.
52 Er stürzt die Machthaber vom Thron
und hebt die Unbedeutenden empor.
53 Er füllt den Hungernden die Hände
mit guten Gaben
und schickt die Reichen
mit leeren Händen fort.
54 Er erinnert sich an seine Barmherzigkeit
und kommt seinem Diener Israel zu Hilfe.
55 So hat er es unseren Vätern
versprochen:
Abraham und seinen Nachkommen
für alle Zeiten!“

(New Revised Standard Version)

„My soul magnifies the Lord,
47 and my spirit rejoices
in God my Saviour,
48 for he has looked with favour
on the lowliness of his servant.
Surely, from now on all generations
will call me blessed;

49 for the Mighty One
has done great things for me,
and holy is his name.
50 His mercy is for those who fear him
from generation to generation.

51 He has shown strength with his arm;
he has scattered the proud in the
thoughts of their hearts.
52 He has brought down the powerful
from their thrones, and lifted up the lowly;
53 he has filled the hungry
with good things,
and sent the rich away empty.
54 He has helped his servant Israel,
in remembrance of his mercy,
55 according to the promise he made
to our ancestors,
to Abraham and to his descendants
forever.”

(arabisch:)

46 **فقالت مريم: تعظم نفسي الرب**

47 **وتبتهج روحي بالله مخلصي**

48 **لأنه نظر إلى اتضاع أمته. فهوذا منذ الآن**
جميع الأجيال تطوبني

49 **لأن القدير صنع بي عظائم، واسمه قدوس**

50 **ورحمته إلى جيل الأجيال للذين يتقونه**

51 **صنع قوة بذراعه. شتت المستكبرين بفكر**
قلوبهم

52 **أنزل الأعزاء عن الكراسي ورفع**
المتضعين

53 **أشبع الجياع خيرات وصرف الأغنياء**
فارغين

54 **عضد إسرائيل فتاه ليذكر رحمة**

55 **كما كلم آباءنا لإبراهيم ونسله إلى الأبد**

Das Glaubensbekenntnis von Nizäa-Konstantinopel

Wir glauben an den einen Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat,
Himmel und Erde,
die sichtbare
und die unsichtbare Welt.

Und an den einen Herrn
Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:
Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.
Für uns Menschen und zu unserm Heil
ist er vom Himmel gekommen,
hat Fleisch angenommen
durch den Heiligen Geist
von der Jungfrau Maria
und ist Mensch geworden.
Er wurde für uns gekreuzigt
unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tage
auferstanden nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen in
Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden
und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

We believe in one God,
the Father, the Almighty,
maker of heaven and earth,
of all that is,
seen and unseen.

We believe in one Lord,
Jesus Christ,
the only Son of God,
eternally begotten of the Father,
Light from Light,
true God from true God,
begotten, not made,
of one Being with the Father;
through him all things were made.
For us and for our salvation
he came down from heaven;
by the power of the Holy Spirit
he became incarnate
from the Virgin Mary
and was made man.
For our sake he was crucified
under Pontius Pilate;
he suffered death and was buried;
on the third day he rose again
in accordance with the Scriptures;
he ascended into heaven.
He is seated at the right hand
of the Father,
he will come again in glory
to judge the living
and the dead,
and his kingdom will have no end.

نؤمن بإلهٍ واحد،»
آب ضابط الكل،
خالق السماء والأرض.
كل ما يُرى
وما لا يُرى.

وبرب واحد،
يسوع المسيح،
ابن الله الوحيد،
المولود من الآب
قبل كل الدهور.
نورٌ من نور.
إله حق من إله حق.
مولود غير مخلوق.
مساو للآب في الجوهر
الذي به كان كل شيء.
الذي من أجلنا نحن البشر ومن أجل خلاصنا
نزل من السماء،
وتجسد
من الروح القدس
ومن مريم العذراء
وتأنّس.
وصُلب عنا
على عهد بيلاطس البنطي
وتألم وقُبر.
وقام في اليوم الثالث
على ما في الكتب،
وصعد إلى السماء
وجلس عن يمين الآب.
وأيضاً يأتي
بمجدٍ
ليدين الأحياء
والأموات،
الذي لا فناء لملكه.

Wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn
angebetet und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die
Propheten, und die eine, heilige,
allgemeine und apostolische Kirche.
Wir bekennen die eine Taufe
zur Vergebung der Sünden.
Wir erwarten die Auferstehung
der Toten und das Leben
der kommenden Welt.
Amen.

We believe in the Holy Spirit,
the Lord, the giver of life,
who proceeds from the Father;
with the Father and the Son
he is worshipped and glorified;
he has spoken through the Prophets.
We believe in the holy catholic
and apostolic Church.
We acknowledge one baptism
for the forgiveness of sins.
We look for the resurrection
of the dead, and the life
of the world to come.
Amen.

وبالروح القدس
الرب المحيي
المنبثق من الآب،
الذي هو مع الآب والابن
مسجود له وممجد،
الناطق بالأنبياء.
وبكنيسة واحدة.
جامعة.
مقدسة. رسولية.
ونعترف بمعمودية واحدة
لمغفرة الخطايا.
ونترجى قيامة الموتى،
والحياة في الدهر العتيد.
آمين

Das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmachtigen,
den Schöpfer des Himmels
und der Erde.

Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn,
unseren Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen
in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden
von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden
und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.
Amen.

The Apostles‘ Creed

I believe in God,
the Father almighty
Creator of heaven
and earth.

I believe in Jesus Christ,
his only Son, our Lord.
He was conceived
by the power of the Holy Spirit,
and born of the Virgin Mary.
He suffered under Pontius Pilate,
was crucified, died, and was buried.
He descended
to the dead.
On the third day he rose again.
He ascended into Heaven,
and is seated
at the right hand of the Father.
He will come again
to judge the living
and the dead.

I believe in the Holy Spirit,
the holy, catholic Church,
the communion of Saints,
the forgiveness of sins,
the resurrection of the body,
and the life everlasting.
Amen.

In arabischen Gemeinden ist das apostolische Glaubensbekenntnis nicht bekannt.

Abendmahlsfeier

(Ausgewählte Texte)

Lied:
Kommt mit Gaben und Lobgesang**,**
Jubelt laut und sagt fröhlich Dank:
Er bricht Brot und reicht uns den Wein,
Fühlbar will er uns nahe sein.
Erde, atme auf, Wort nimm deinen Lauf!
Er, der lebt, gebot: Teilt das Brot!

Christus eint uns und gibt am Heil
Seines Mahles und allen teil,
Lehrt uns leben von Gott bejaht.
Wahre Liebe schenkt Wort und Tat.
Erde, atme auf, Wort nimm deinen Lauf!
Er, der lebt, gebot: Teilt das Brot!

Jesus ruft uns. Wir sind erwählt,
Frucht zu bringen wo Zweifel quält.
Gott, der überall zu uns hält,
Gibt uns Wort und Brot für die Welt.
Erde, atme auf, Wort nimm deinen Lauf!
Er, der lebt, gebot: Teilt das Brot!

Text: Detlef Block – nach dem englischen „Let us talents and tongues employ“ (Fred Kaan), Melodie: Doreen Potter nach einem Volkslied aus Jamaica

(englisch:)

Song:
Let talents and tongues employ
Reaching out with a shout of joy;
Bread is broken, the wine is poured,
Christ is spoken and seen and heard.
Jesus lives again, Earth can breathe again,
Pass the word around: Loaves abound!

Christ is able to make us one,
At the table he sets the tone,
Teaching people to live to bless,
Love in word and in deed express.
Jesus lives again, Earth can breathe again,
Pass the word around: Loaves abound!

Jesus calls us in, sends us out
Bearing fruit in a world of doubt,
Gives us love to tell, bread to share:
God Immanuel ev'rywhere!
Jesus lives again, Earth can breathe again,
Pass the word around: Loaves abound!

Einsetzungsworte
(möglichst zwei sprachig, z.B. Brotwort arabisch; Kelchwort Deutsch)

Words of Institution

Unser Herr Jesus Christus,
in der Nacht, da er verraten ward,
nahm er das Brot,
dankte und brach's
und gab's seinen Jüngern und sprach:
Nehmet hin und esset:
Das ist + mein Leib,
der für euch gegeben wird.
Solches tut zu meinem Gedächtnis.

Desgleichen nahm er auch den Kelch
nach dem Abendmahl,
dankte,
gab ihnen den und sprach:
Nehmet hin und trinket alle daraus:
Dieser Kelch ist der neue Bund
in meinem + Blut,
das für euch vergossen wird
zur Vergebung der Sünden.
Solches tut, so oft ihr's trinket,
zu meinem Gedächtnis.

In the night in which he was betrayed,
our Lord Jesus
took bread,
and gave thanks; broke it,
and gave it to his disciples, saying:
Take and eat;
This is + my body,
given for you.
Do this for the remembrance of me.

Again, after supper,
he took the cup,
gave thanks,
and gave it for all to drink,
saying:
This cup is the new covenant
in + my blood,
shed for you and for all people
for the forgiveness of sin.
Do this
for the remembrance of me.

الرب يسوع
في الليلة التي اسلم فيها
اخذ خبزا
وشكر فكسر
واعطى لتلاميذة وقال
خذوا كلوا
هذا هو جسدي
المكسور لاجلكم.
اصنعوا هذا لذكري

كذلك الكاس ايضا
بعد ما تعشوا
شكر
واعطى لهم
قائلا هذه الكاس هي العهد الجديد بدمي.
الذى سفك
لمغفرة الخطايا
اصنعوا
هذا كلما شربتم
لذكري

Abendmahlsgebet
Jesus Christus,
du Grund unserer Freude
und Stern unseres Glaubens,
dein Licht strahlt hinein
in unsere Welt,
die sich so dringend
nach Erlösung sehnt.
Du lässt uns
mit den Weisen aus dem Morgenland
und vielen Anderen
deine Herrlichkeit sehen.
Gib uns mit Brot und Wein
Anteil am Schatz deiner Liebe,
dass auch wir strahlen vor
Freundlichkeit und Güte.
Schaffe Frieden in uns und durch uns.
Dich preisen wir und beten
gemeinsam:

Prayer
Jesus Christ,
You are the fountain of joy
and the morning star of faith.
Your light shines
in the darkness of our world,
that is longing for peace.

You let us see Your glory
together with the wise men
from the Orient.

Give us with bread and wine (cup)
the treasure of Your love,
that we might shine
in Your mercy and grace.
Create peace in us and through us.
We praise You and pray together:

Vaterunser
Vater unser im Himmel,
geheiligt werde Dein Name,
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben
unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit,
in Ewigkeit.
Amen.

Lords Prayer
Our Father, who art in heaven,
hallowed be thy name;
Thy kingdom come;
Thy will be done
on earth as it is in heaven.
Give us this day our daily bread;
and forgive us our trespasses,
as we forgive those
who trespass against us;
and lead us not into temptation,
but deliver us from evil.
For thine is the kingdom,
and the power,
and the glory
for ever and ever.
Amen.

الصلاة الربانية

أبانا الذي في السماوات
ليتقدس اسمك،
ليأت ملكوتك،
لتكن مشيئتك
كما في السماء كذلك على الأرض.
خبزنا كفافنا أعطنا اليوم.
واغفر لنا ذنوبنا
كما نغفر نحن أيضا للمذنبين إلينا
لا تدخلنا في تجربة،
لكن نجنا من الشرير.
لأن لك الملك
والقوة
والمجد

آمين

Austeilung

Spendeworte:
Das Brot des Lebens für dich.
Der Kelch des Heils für dich.

Communion

Bread of Life given to you.
Blood of Christ shed for you.

خبز الحياة لإجلك
كأس الخلاص لإجلك

Dankgebet (mit Psalm 103,1-4)

L: Lobe den Herrn, meine Seele,
G: und was in mir ist,
seinen heiligen Namen.
L: Lobe den Herrn, meine Seele,
G: und vergiss nicht,
was er dir Gutes getan hat.
L: Der dir alle deine Sünde vergibt
G: und heilet alle deine Gebrechen,
L: der dein Leben
vom Verderben erlöst,
G: der dich krönet
mit Gnade und Barmherzigkeit.

L: Jesus Christus,
wir waren Gäste an deinem Tisch.
Wir danken dir,
dass du zu uns gekommen bist
und wir deine wunderbare Güte
schmecken durften.
Lass bald den Tag kommen,
an dem wir gemeinsam
mit allen Völkern
essen, trinken, feiern und dein
Angesicht schauen.
Dir sei Ehre in Ewigkeit.
G: Amen.

Thanksgiving (with Psalm 103,1-4)

L: Bless the LORD, O my soul,
C: and all that is within me,
bless his holy name.
L: Bless the LORD, O my soul,
C: and do not forget
all his benefits—
L: who forgives all your iniquity,
C: who heals all your diseases,
L: who redeems your life
from the Pit,
C: who crowns you
with steadfast love and mercy.

L: Jesus…

مزمور103

باركي يا نفسي الرب
وكل ما في باطني
ليبارك اسمه القدوس
باركي يا نفسي الرب
ولا تنسي
كل حسناته
الذي يغفر جميع ذنوبك
الذي يشفي كل امراضك
الذي يفدي من الحفرة
حياتك
الذي يكللك بالرحمة والرافة

Vater unser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde Dein Name,
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben
unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit,
in Ewigkeit.
Amen.

Lords Prayer

Our Father, who art in heaven,
hallowed be thy name;
Thy kingdom come;
Thy will be done
on earth as it is in heaven.
Give us this day our daily bread;
and forgive us our trespasses,
as we forgive those
who trespass against us;
and lead us not into temptation,
but deliver us from evil.
For thine is the kingdom,
and the power,
and the glory
for ever and ever.
Amen.

الصلاة الربانية(arabisch)

أبانا الذي في السماوات
ليتقدس اسمك،
ليأت ملكوتك،
لتكن مشيئتك
كما في السماء كذلك على الأرض.
خبزنا كفافنا أعطنا اليوم.
واغفر لنا ذنوبنا
كما نغفر نحن أيضا للمذنبين إلينا
لا تدخلنا في تجربة،
لكن نجنا من الشرير.
لأن لك الملك
والقوة
والمجد

آمين

Aramäisch / Aramaic / Araméen /
Arameo / Aramaico

ܐܒܘܢܢ ܕܒܫܡܝܐ
ܢܬܩܕܫ ܫܡܟ
ܬܐܬܐ ܡܠܟܘܬܟ
ܢܗܘܐ ܨܒܝܢܟ
ܐܝܟ ܕܒܫܡܝܐ ܐܦ ܥܠ ܐܪܥܐ
ܠܚܡܢ ܕܣܢܝܩܢ ܗܒ ܠܢ ܝܘܡܢܐ
ܘܫܒܘܩ ܠܢ ܚܘܒܝܢܢ
ܐܝܟ ܕܐܦ ܚܢܢ ܫܒܩܝܢ ܠܚܝܒܝܢ ܠܢ
ܘܠܐ ܬܥܠܘܢ ܠܢ ܠܢܣܝܘܢܐ
ܐܠܐ ܦܨܝܢ ܡܢ ܒܝܫܐ
ܡܛܠ ܕܝܠܟ ܗܝ ܡܠܟܘܬܐ
ܘܚܝܠܐ
ܘܫܘܒܚܐ
ܠܥܠܡ ܥܠܡܝܢ
ܐܡܝܢ

Segen

Der Herr segne dich
und behüte dich;
der Herr lasse sein Angesicht
leuchten über dir
und sei dir gnädig;
der Herr erhebe sein Angesicht
auf dich
und gebe dir Frieden.
Amen.

oder:
Der Segen Gottes sei mit dir
durch seine Gnade
und Menschenliebe,
immer, jetzt und alle Zeit
bis in Ewigkeit. Amen.

Blessing

The Lord bless you
and keep you;
the Lord make his face
to shine upon you,
and be gracious to you;
the Lord lift up his countenance
upon you,
and give you peace.
Amen.

or:
The blessing of the Lord be upon you,
through his grace
and love of humankind,
always, now and ever,
and unto the ages of ages. Amen.

البركة الهارونية

يباركك الرب
ويحرسك
يضئ الرب بوجهه عليك
ويرحمك.
يلتفت الرب بوجهه
إليك
ويمنحك سلاما

آمين

بركة الرب تكون معك
من خلال نعمتة
ومحبة الاخرين
دائما وكل الوقت
الى الآبد امين

oder:
Der Gott des Friedens
segne und behüte uns,
er gebe uns und der ganzen Welt,
was wir zum Leben brauchen.
Christus, unsere Hoffnung,
breite seinen Frieden aus,
damit neu werde das Antlitz der Erde.
Die Kraft und der Beistand
des Heiligen Geistes
fördere alle Arbeit,
die dem Frieden dient,
jetzt und in Ewigkeit.
Amen.

or:
May the God of peace
bless and protect us;
may he give us and the whole world
all that we need for living.
May Christ, our hope,
spread his peace,
so that the surface of the earth is
replenished.
May the power and help
of the Holy Spirit
further all our efforts for peace,
now and forever.
Amen.

وإلة السلام

يباركناويحفظنا

ليعطينا الرب وكل العالم

كل ما نحتاج إلية،

المسيح رجائنا،

لينشر سلامة حتى يتجدد وجة الارض

وليتعزز كل عمل يخدم السلام بمعونة
وقوة الروح القدس،

الان وكل آوان

امين

oder:

Trinitarischer Segen

Es segne und behüte euch
der allmächtige
und barmherzige Gott,
Vater, Sohn
und Heiliger Geist.
Amen.

or:

Trinitarian blessing

May the almighty
and merciful God,
Father, Son, and Holy Spirit,
bless you and keep you.
Amen.

ليباركك و يحفظك

الرب القدير و الرحيم،

الأب و الأبن

و الروح القدوس إلة واحد

أمين

Lieder

Stille Nacht

Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
nur das traute, hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh,
Schlaf in himmlischer Ruh.

Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht
durch der Engel Halleluja
tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter ist da,
Christ, der Retter ist da!

Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt,
Christ, in deiner Geburt.

Text: Joseph Mohr (1816 / 1838)
Melodie: Franz Xaver Gruber (1818 / 1838)

(englisch:)

Silent night, holy night!
All is calm, all is bright
round you virgin, mother and child.
Holy infant, so tender and mild,
sleep in heavenly peace.
Sleep in heavenly peace.

Silent night, holy night!
Shepherds first saw the light,
heard resounding clear and long,
far and near the angels' song:
Christ, the Savior, is here.
Christ, the Savior, is here.

Silent night, holy night!
Son of God, oh how bright
love is miling from thy face.
Peals for uns the hour of grace.
Christ, our Saviour, is born.
Christ, our Saviour, is born.

Englischer Text: John F. Joung

عيَّد الليل زهَّر الليل
صوت العيد ضوا الليل
موجي يا سما بالعناقيد
هلي بالحلا بالمواعيد

زار الليل يسوع
لوَّن الليل يسوع

رايحة تزور كوخ مسحور
دربها قمار تلج وزهور
واللعب طايرة ويضحكوا أولاد
أرضنا ناطرة والسما أعياد

Gloria

Hört, der Engel helle Lieder
klingen das weite Feld entlang,
und die Berge hallen wider
von des Himmels Lobgesang:
Gloria in excelsis Deo.
Gloria in excelsis Deo.

Hirten, warum wird gesungen?
Sagt mir doch eures Jubels Grund!
Welch ein Sieg ward denn errungen,
den uns die Chöre machen kund?
Gloria in excelsis Deo.
Gloria in excelsis Deo.

Sie verkünden uns mit Schalle,
dass der Erlöser nun erschien,
dankbar singen sie heut alle
an diesem Fest und grüßen ihn.
Gloria in excelsis Deo.
Gloria in excelsis Deo.

Deutscher Text: Otto Abel (1954)
Melodie: Frankreich (18. Jahrhundert)

(englisch:)

Angels from the realms of glory
wing your flight through all the earth;
heralds of creation's story,
now proclaim Messiah's birth:
Gloria in excelsis Deo.
Gloria in excelsis Deo.

Shepherds in the fields abiding,
watching o'er your flocks at night.
God with man is now residing:
See, there shines the infant light:
Gloria in excelsis Deo.
Gloria in excelsis Deo.

Search we for that happy village
neath whose roofs the child is born.
Offer we our tender homage,
hearts and voice, this happy morn.
Gloria in excelsis Deo.
Gloria in excelsis Deo.

Englischer Text: James Montgomery
Französischer Text: 18. Jahrhundert

(französisch:)

Les anges dans nos campagnes
ont entonné l'hymne des cieux.
Et l'écho de nos montagnes
redit ce chant mélodieux :
Gloria in excelsis Deo!
Gloria in excelsis Deo!

Bergers, pour qui cette fête?
Quel est l'objet de tous ces chants?
Quel vainqueur, quelle conquête
mérite ces cris triomphants?
Gloria in excelsis Deo!
Gloria in excelsis Deo!

Ils annoncent la naissance
du libérateur d'Israël;
et pleins de reconnaissance
chantent en ce jour solennel.
Gloria in excelsis Deo!
Gloria in excelsis Deo!

Cherchons tous l'heureux village
qui l'a va naître sous ses toits;
offrons-lui tendre hommage
et de nos cœurs et de nos voix.
Gloria in excelsis Deo!
Gloria in excelsis Deo!

Bergers, quittez vos retraites,
unisset-vous à leurs concerts,
et que vos tendres musettes
fassent retentir les airs.
Gloria in excelsis Deo!
Gloria in excelsis Deo!

(arabisch:)

1- جيش أملاك السما بلغوا الأرض السلام
وارفعوا لحن الثنا إذ أتى فادي الأنام

القرار – مجد مجد في الأعالي

2- كان في الحقل رعاة يحرسون الغنم
فرأوا فوق العلا بوق جند رنم

3- هيا رنموا معنا اهتفوا لربنا
فهو مستحق الحمد اعطوا له كل المجد

Herbei, o ihr Gläubigen

Herbei, o ihr Gläub'gen,
fröhlich triumphieret,
o kommet,
o kommet nach Bethlehem!
Sehet das Kindlein,
uns zum Heil geboren!
O lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten den König!

Du König der Ehren,
Licht vom ewgen Lichte,
verschmähst nicht zu ruhn
in Marien Schoß,
Gott, wahrer Gott
von Ewigkeit geboren.
O lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten den König!

Kommt, singet dem Herren,
singt, ihr Engelchöre!
Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen:
»Ehre sei Gott im Himmel
und auf Erden!«
O lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten den König!

Ja, dir, der du heute Mensch
für uns geboren,
Herr Jesu, sei Ehre und Preis
und Ruhm,
dir, fleischgewordnes Wort
des ewgen Vaters!
O lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten den König!

(englisch:)

O come, all ye faithful,
joyful and triumphant,
O come ye, O come ye to Bethlehem;
come and behold him born,
the King of angels:
O come, let us adore him,
O come, let us adore him,
O come, let us adore him, Christ, the Lord.

True God of true God, light of light eternal
lo, he abhors Lo,
he abhors not the Virgin's womb;
Son of the father, begotten, not created:
O come, let us adore him, (3×)
Christ the Lord.

Sing, choirs of angels, sing in exultation,
sing, all ye citizens of heaven above!
Glory to God, glory in the highest:
O come, let us adore Him, (3×)
Christ the Lord.

Yea, Lord, we greet thee,
born this happy morning;
Jesus, to thee be glory given!
Word of the Father,
now in flesh appearing!
O come, let us adore Him, (3×)
Christ the Lord.

Text: Friedrich Heinrich Ranke (1823) 1826
nach »Adeste fideles« von John Francis Wade
(um 1743) 1782 und Étienne-Jean François
Borderies nach 1794
Englischer Text: Frederick Oakley 1841
Melodie: John Readin (vor 1681) 1782

(arabisch:)

1
هلم بنا معشر المؤمنين الى بيت لحم نسر منشدين

هناك لدى سيد العالمين (لنسجد بحب له عابدين)2

2
مليك الملائكة السرمدي من العرش جاء الى المذود
برب المحبة فلنقتد (ونسجد بحب له عابدين)2

3
جنود الاعالي اشيدو المديح
بكل احترام لذكر المسيح
فيملا هذا الفضاء الفسيح
ونحني الرؤوس له عابدين)2)

4
هو ابن الاله القدير الاحد وكلمته قد اتى في الجسد

ومن ملكه ثابت للابد (لنسجد بحب له عابدين)2

5
لك الحمد يا حي يا سرمد وشكر مدى الدهر لا ينفذ

فاسنى العطايا ابنك الاوحد (نقابلها بالثنا شاكرين)

O du fröhliche

O du fröhliche,
o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren,
Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche,
o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen,
uns zu versühnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche,
o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!

Text: Str. 1 Johannes Daniel Falk (1816);
Str. 2-3 Heinrich Holzschuher (1829)
Melodie: Sizilien vor 1788, bei Johann Gottfried Herder (1807)

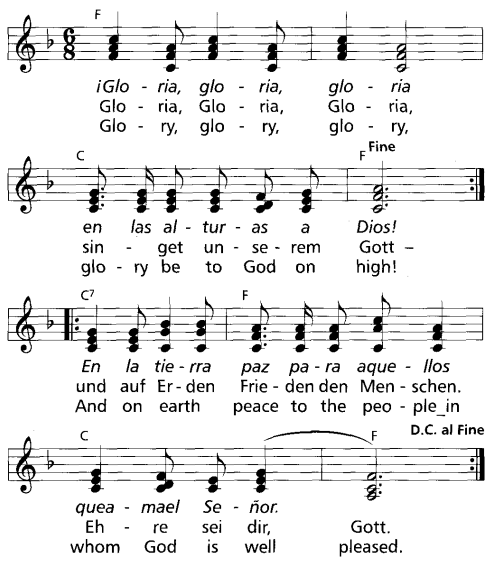
(englisch:)

O thou joyful time,
blessed Christmastime
bringing grace to all humankind.
To a world so lost in sin
Christ as a child came in.
Joyful be, joyful be, you Christians all.

O thou joyful time,
blessed Christmastime
bringing grace to all humankind.
Christ is from heaven come,
Mankind to ransom.
Joyful be, joyful be, you Christians all.

O thou joyful time,
blessed Christmastime
bringing grace to all humankind.
Angels are winging thy glory singing.
Joyful be, joyful be, you Christians all.

Gloria



Text: Lukas 2,14,
Deutscher Text: Fritz Baltruweit,
Musik: Pablo Sosa
© Autor / tvd-Verlag Düsseldorf